



No. 1452

# DAVID

## Violinschule I

Violinschool I \* Méthode de Violon I



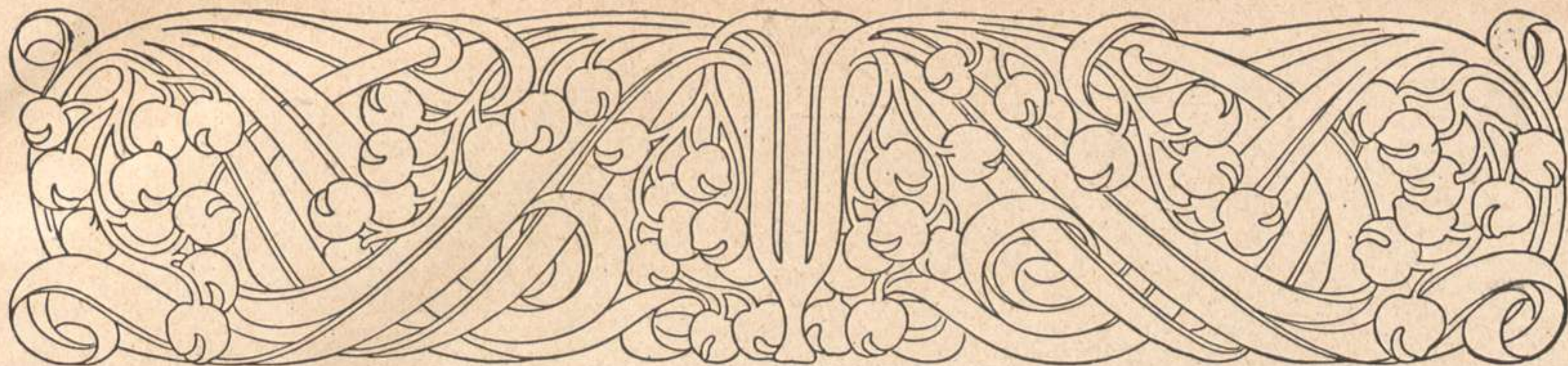
1386 7

(1925)

Mus. Div. 140/16



Ferdinand David



# FERDINAND DAVID

## VIOLINSCHULE

ERSTER TEIL  
DER ANFÄNGER

ZWEITER TEIL  
DER VORGERÜCKTE SCHÜLER

VIOLIN-SCHOOL

MÉTHODE DE VIOLON

1ST PART  
THE BEGINNER

1ÈRE PARTIE  
LE COMMENÇANT

2ND PART  
THE ADVANCED PUPIL

2DE PARTIE  
L'ÉLÈVE AVANCÉ

BAYERISCHE  
STAATSBIBLIOTHEK  
MÜNCHEN



Eigentum der Verleger für alle Länder

**BREITKOPF & HÄRTEL**

BERLIN ::  
BRÜSSEL

LEIPZIG

LONDON ::  
NEW YORK

E. B. 1452/53

## VORWORT

---

Diese Schule beansprucht nicht ein Lexikon des Violinspiels zu sein. Sie soll nur den Weg andeuten, den der Verfasser seit Jahren mit seinen Schülern gegangen ist. — Wenn es schon schwer halten dürfte, allein aus einer Grammatik eine fremde Sprache zu erlernen, so ist es geradezu unmöglich, daß jemand ohne Hilfe eines tüchtigen Lehrers, die komplizierte Mechanik des Violinspiels sich aneigne. Der Lehrer wird also nachhelfen müssen, wo die Schule nicht ausreicht. Vorzüglich gilt dies vom Stil und vom Vortrage, welche man durch gedruckte Worte und Notenbeispiele nicht leicht jemandem beibringen wird. Diese Schule handelt also nur von der Technik des Violinspiels und es muß dem einsichtsvollen Lehrer überlassen bleiben, die unvermeidlichen Lücken im Lehrgange auf zweckmäßige Weise auszufüllen.

## PREFACE

---

This Instruction-book does not pretend to be a Violin-Encyclopædia. It intends merely to shew the method which the author has been using for a number of years with his pupils. — It is a difficult thing to learn a foreign language merely from a Grammar — but it is quite impossible, that anybody should master the complicated mechanism of Violin-playing without the help of a teacher. The assistance of the teacher will therefore be needed, wherever the Instruction-book does not suffice. This remark applies chiefly to Style and Expression in playing, which cannot well be taught by printed words and musical examples. The following work treats exclusively of the technical part of Violin-playing and it must be left to the intelligent teacher, to fill up in a judicious manner the unavoidable gaps in the method.

## AVANT-PROPOS

---

Cette méthode de violon n'a pas la prétention d'être une encyclopédie de cet instrument. Son seul but est d'indiquer la voie que l'auteur a suivi avec ses élèves depuis nombre d'années. Si toutefois il est difficile d'apprendre une langue étrangère, uniquement à l'aide de la grammaire, il est complètement impossible de s'approprier le mécanisme compliqué du jeu de violon, sans le secours d'un maître habile. Il faudra donc que le maître vienne en aide à l'élève où la méthode écrite ne suffit pas. Ceci s'applique surtout au style et à l'expression qu'il sera difficile d'enseigner à l'aide de mots et d'exemples imprimés. La présente méthode est donc uniquement un traité du mécanisme du jeu de violon et le maître intelligent aura à suppléer aux lacunes inévitables d'une manière appropriée.

## Vorwort des Bearbeiters

Mit der Revision der vorliegenden Violinschule betraut worden, habe ich mich der Aufgabe um so freudiger unterzogen, als es ein Werk betrifft, das an Popularität unerreicht dastehen dürfte.

Im Jahre 1863 der Öffentlichkeit übergeben, feiert es nunmehr bald sein 50jähriges Jubiläum und erfreut sich noch heute desselben vortrefflichen Rufes, wie damals nach seinem Erscheinen. Deshalb auch haben die Herren Verleger sich entschlossen, eine neue Auflage zu bieten, die namentlich hinsichtlich der technischen Ausstattung den höchsten Anforderungen entsprechen soll und dabei im Anschaffungspreis so minimal angesetzt worden ist, daß deren Beschaffung kein Hindernis mehr sein kann. Der Grund für die ganz außerordentliche Beliebtheit dieser Violinschule liegt hauptsächlich im System, das vom Verfasser mit weit-schauendem Blick erkannt und gewürdigt worden ist. Wie David die Materie angeordnet, wie er sie behandelt hat, ist geradezu bewunderungswürdig. Nichts ist zu viel, nichts zu wenig gebracht worden. Es lag deshalb auch keine Veranlassung vor, irgend etwas auszuschalten oder einzufügen. Die zukünftigen Besitzer dieses Werkes haben dasselbe, was die darin angeführten Notenbeispiele betrifft, durchaus originalgetreu; es sind von mir nur, besonders im 1. Teil, einige Erklärungen, Zeichen und Andeutungen gesetzt worden, um dem Schüler besser anschaulich zu machen, wie er zu üben hat, auf welchem Wege er am sichersten an das Ziel seiner Wünsche gelangen kann. Wenn es auch Anfängern — besonders den ganz kleinen — etwas unbequem

sein sollte, das in dem Werk so häufig angezeigte Finger-liegen-lassen zu befolgen, so dürfen sie sich durch diese kleine Unbequemlichkeit, die jedoch bei einiger Aufmerksamkeit bald nicht mehr empfunden werden wird, keineswegs abschrecken lassen. Aber dieses Finger-liegen-lassen ist für ein gedeihliches Vorwärtskommen unerlässlich, da es die beste Grundlage und Vorbereitung für das spätere Doppelgriffspiel ist. Haben sich Anfänger von der ersten in Betracht kommenden Übung an diese »Fingerdressur« angeeignet, so werden sie dieselbe bald selbständig auszuführen imstande sein, ohne daß es ihnen noch Schwierigkeiten bereiten wird; außerdem bleibt es dem Lehrer — einen solchen fordert das Werk unbedingt — überlassen, hier oder dort eine kleine Erleichterung zu gewähren.

Ein ganz besonderer Vorzug dieser Violinschule besteht darin, daß der Schüler, nachdem er zur Zufriedenheit seines Lehrers die leeren Saiten hat anstreichen gelernt und mit den Griffen anderer Töne einigermaßen vertraut geworden ist, zugleich mit den wichtigsten Elementen in der Musik: Takt, Rhythmus, Melodie, und durch die begleitende 2. Violine auch mit der Harmonie bekannt wird. Dadurch wird das Interesse geweckt, das Studium begehrenswerter gemacht. In richtiger Erkenntnis, daß durch ausschließliche technische Übungen das Interesse des Schülers bald lahmgelegt sein würde, hat der Verfasser zahlreiche kleine Stücke, die, je nach Charakter derselben, mit Titel überschrieben worden sind, eingeflochten, die den Schüler gewiß nicht minder erfreuen werden, als andere sogen. »beliebte« Stücke.

Und um den strebsamen Kunstjünger auf ein ernsteres Studium ebenfalls vorzubereiten, sind von David 24 Etüden\*) (mit Begleitung einer 2. Violine) zu dieser Violinschule komponiert worden, die den Zweck haben, das Erlernte zu befestigen und zu erweitern. Mit diesen Etüden wolle man schon bei Nr. 40 der Violinschule beginnen. — Der 2. Teil bringt, außer Übungsstücken in den 7 Lagen, naturgemäß technische Übungen; gilt es doch nun, sich das anzueignen, was zur Beherrschung der schwierigsten Soli unerlässlich ist: außer musikalischem Verständnis, wahrer innerer Empfindung und geschmackvoller Vortragsweise eine einwandfreie, saubere Technik, — ohne welche Eigenschaften ein Geiger von Bedeutung nicht denkbar ist. Wann der Schüler diese oder jene Nummer zu studieren hat, wird der einsichtige Lehrer am besten beurteilen können. Glaubt der Schüler, daß er bei einer Nummer zu lange verweilen müsse, so darf er sicher sein, daß der Lehrer hierfür seine guten Gründe hat. Daß schon im 1. Teil mit kleinen Vortragsstücken mit Klavierbegleitung begonnen werden kann, sei hier nebenbei bemerkt. Und wenn das dereinstige erste öffentliche Auftreten von Erfolg gekrönt sein wird, so lasse sich der angehende Künstler immerdar Robert Schumann's Ausspruch als Richtschnur dienen: »Es ist des Lernens kein Ende!«

Nürnberg.

Herm. Gärtner.

\*) Edition Breitkopf Nr. 1231.

## Preface

Having been asked to revise this Violin-School, I accepted this task with much pleasure as we have here a work, the popularity of which has perhaps never been equalled.

Published in 1863, this work will soon celebrate its fiftieth anniversary still enjoying the fullness of its reputation. This is the reason that induced the publishers to prepare a new edition of

it, presenting all the highest technical qualities, and at the same time cheap enough to be within the reach of anyone.

The success of this School is to be found in the teaching system invented by its author, and in the favour it gained from all quarters. The way David ordained and treated his subject is simply admirable. There was there-

fore no reason to add or to eliminate anything. Those who will possess this edition can be certain to have it in its original form, chiefly where musical examples are concerned. My work has been only to add, in the first part chiefly, few signs and explanations to make its study more clear to the pupil, pointing to him, as it were, the safest way to fulfil his desire for learning.

Beginners— young ones especially— may perhaps find hard at the beginning to keep their first finger down on the String as they are advised to do. But this is only a slight inconvenience, easily mastered with a little attention, of which they need not be afraid. This position of the finger on the string is most essential to attain a good technic, as being the best preparation to the double stoppings. And if the pupil gets used, from the first exercise, to this "training of the fingers", he will soon do it without the slightest difficulty. It is moreover the part of the teacher — and a teacher is absolutely necessary for the study of this work — to allow now and then some relaxation from this rule.

One of the foremost qualities of this Violin-School is that by the time the pupil has learnt to play the open strings to the satisfaction of his teacher and to produce other notes as well, he will have become quite conversant with the

essential elements of the music such as: Time, Rhythm, Melody and — owing to the 2<sup>nd</sup> Violin part to the exercises — Harmony. This system keeps the interest of the pupil fully awake and renders Study attractive.

Knowing that purely technical exercises would soon destroy the interest the pupil finds in his study, the author has very wisely introduced in his Violin-School, few short pieces, named according to their character, which will please the student no less than the so called 'Favourite Pieces'. Then to prepare the ambitious student to higher study, David composed 24 Studies\*) (with 2<sup>nd</sup> Violin obbligato) as complement to the present work. These studies give the pupil the opportunity to apply and to enrich his learning. It will be wise to start on those studies as soon as the student has reached the No. 40 of the Violin-School.

\*) Edition Breitkopf No. 1231.

## Avant-propos

Chargé de la révision de la présente méthode de violon, j'ai accepté cette tâche avec d'autant plus de plaisir qu'il s'agissait d'un ouvrage dont la popularité ne fut peut-être jamais égalée.

Publié en 1863, cet ouvrage va bientôt fêter son cinquantenaire et ce en la plénitude de sa réputation. C'est la raison pour laquelle les éditeurs décidèrent d'en offrir une nouvelle édition devant réunir toutes les qualités techniques mais en demeurant accessible à toutes les bourses.

Le succès dont jouit cette méthode de violon réside essentiellement dans le système d'enseignement que son auteur a su créer et faire apprécier. La manière dont David disposa et traita la matière est tout simplement admirable. C'est assez dire qu'il n'y avait aucune raison à enlever ou à ajouter quoi que ce soit. Ceux qui posséderont le présent ouvrage pourront donc être certains de l'avoir en sa forme originale, surtout en ce qui concerne les textes musicaux; ma collaboration s'est bornée à quelques adjonctions dans la 1<sup>ère</sup> partie surtout. J'ai joint là quelques explications, signes et indications appelés à faciliter l'étude, leur indiquant en quelque sorte le chemin le plus sûr pour parvenir au but de leurs désirs. Peut-être les commençants — les tous jeunes surtout — éprouveront-ils au début quelque gêne à se conformer aux fréquentes injonctions de laisser reposer le doigt sur la

corde; c'est là une petite incommodité qui ne résistera pas à quelque attention et ne devra pas effrayer les débutants. Cette position du doigt sur la corde est indispensable au bon développement, étant la meilleure préparation au jeu des double-cordes. Et lorsque les élèves se seront habitués, dès le 1<sup>er</sup> exercice, à ce «dressage des doigts», ils seront bientôt à même de s'y conformer sans en éprouver aucune difficulté. Il appartient d'ailleurs au maître — et l'étude de cet ouvrage en exige absolument un — d'accorder par moment quelque facilité.

Une des qualités prépondérantes de la présente méthode consiste en ce que, lorsqu'il aura appris à faire vibrer les cordes à vide à la satisfaction du maître et qu'il sera familiarisé avec l'exécution d'autres sons, l'élève aura été initié aux éléments essentiels de la musique tels que: Mesure, Rythme, Mélodie, et — par le 2<sup>d</sup> violon accompagnant ses exercices — également à l'harmonie. Ce procédé tient l'intérêt en éveil et rend l'étude attrayante.

En juste connaissance de cause, l'auteur, concluant que des exercices techniques seuls anéantiraient vite le goût à l'étude, agrémenta sa méthode de nombreuses petites pièces intitulées selon leur caractère et qui réjouiront l'élève non-moins que les soi-disant «Morceaux favoris». Puis, afin de préparer l'aspirant-violoniste ambitieux aux études sérieuses, David composa

Beside exercises in the 7 positions, the 2<sup>nd</sup> part contains graduated technical exercises conducing to the mastery necessary to the performing of the most difficult soli: not only musical comprehension, feeling and tasteful execution, but also a neat and faultless technic, quality without which there is no good violinist. The master is the best judge of when the pupil can learn this or that piece. When the pupil believes, that he is kept too long on the same exercise, let him remember that his teacher has good reason for it.

It goes without saying that from the first, one can begin to play short recreation pieces with piano accompaniment.

And when, later on, the first appearance in public will have been greeted with success, the young artist will have still to recall to mind Robert Schumann's precept: 'Study has no end'.

Nuremberg.

Herm. Gärtner.

24 Etudes\*) (avec second violon obligé) qui complètent la présente méthode. Ces études offrent à l'élève l'occasion d'utiliser et d'enrichir son jeune savoir. On agira sagement en commençant ces études dès que l'on sera parvenu au No. 40 de la méthode.

Outre les exercices dans les 7 positions, la 2<sup>me</sup> partie renferme des exercices appropriés; car il s'agit à présent d'acquérir la maîtrise nécessaire à l'exécution des soli les plus difficiles: s'assurer, en plus de la compréhension musicale, du sentiment juste et d'une exécution de bon goût, une technique nette et irréprochable, qualités sans lesquelles il n'est pas de bon violoniste. La question de savoir à quel moment l'élève pourra s'attaquer à tel ou tel numéro demeure réservée à la compétence du maître. Lorsque l'élève croira rester par trop longtemps au même numéro, qu'il veuille bien se rappeler que son maître a des raisons majeures pour agir de la sorte. Il va de soi que dès la 1<sup>ère</sup> partie on pourra commencer à jouer de petites pièces récréatives avec accompagnement du piano.

Et lorsque plus tard les premiers débuts en public seront couronnés de succès, le jeune artiste voudra bien encore se souvenir du précepte de Robert Schumann: «L'étude n'a pas de fin».

Nuremberg.

Herm. Gärtner.

\*) Edition Breitkopf No. 1231.



## Zweiter Teil

Die höheren Lagen . . . . .	4
Die höheren Noten . . . . .	4
2. Lage . . . . .	4
3. Lage . . . . .	5
4. Lage . . . . .	6
5. Lage . . . . .	7
6. Lage . . . . .	8
7. Lage . . . . .	8
24 Übungen in den verschiedenen Lagen, Ton- und Taktarten . . . . .	9
Halbe- oder Sattellage . . . . .	22
Tonleitern durch 2 Oktaven in allen Tonarten	24
Die Intervalle des Dreiklangs durch 2 Ok- taven . . . . .	25
Tonleitern durch 3 Oktaven . . . . .	26
Die Intervalle des Dreiklangs durch 3 Ok- taven . . . . .	28
Terzengänge durch 3 Oktaven . . . . .	29
Sextengänge durch 2 Oktaven . . . . .	34
Oktavengänge durch 2 Oktaven über alle Saiten . . . . .	36
Oktavengänge auf 2 Saiten . . . . .	39
Die Intervalle des Dreiklangs in Oktaven	40
Dezimengänge durch 2 Oktaven . . . . .	41
Chromatische Skala . . . . .	44
Chromatische Skalengänge in den ver- schiedensten Intervallen . . . . .	45
Die Intervalle des verminderten Septimen- akkords . . . . .	47
Ausdehnung der Finger . . . . .	49
Verbindung der Töne . . . . .	50
Zur Übung für die Beweglichkeit des Daumens . . . . .	52
Verschiedener Fingersatz zur Übung in allen Lagen . . . . .	52
Gdur-Skalen auf einer Saite . . . . .	54
Dur-Tonleitern durch alle Tonarten und in einer Lage . . . . .	54
Bogen-Einteilung im Legato . . . . .	55
Stricharten . . . . .	56
Die hüpfenden und springenden Stricharten	57
Stakkato . . . . .	58
Triolen-Striche . . . . .	61
Arpeggien . . . . .	61
Der Triller . . . . .	62
Die Bebung . . . . .	64
Doppelgriffe . . . . .	64
Terzen-Skalen durch zwei Oktaven . . . . .	66
Sexten-Skalen . . . . .	68
Oktaven-Skalen . . . . .	69
Chromatische Doppelgriffe . . . . .	72
Tripelgriffe durch alle Tonarten . . . . .	72
Quadrupelgriffe durch alle Tonarten . . . . .	74
Finger-Übungen in Doppelgriffen . . . . .	75
Doppeltriller . . . . .	76
Triller mit einer zweiten begleitenden Stimme . . . . .	76
Verbindung der Töne in Doppelgriffen in allen Tonarten . . . . .	78
Übung in Doppelgriffen in allen Tonarten . . . . .	80
Die natürlichen einfachen Flageolettöne . . . . .	84
Natürliche Doppelflageolettöne . . . . .	84
Die künstlichen einfachen Flageolettöne . . . . .	85
Tonleiter durch Vermischung natürlicher und künstlicher Flageolettöne . . . . .	86
Die Intervalle des Dur-Dreiklangs in natür- lichen und künstlichen Flageolettönen . . . . .	87
Die künstlichen Doppelflageolettöne . . . . .	88
Diatonische Tonleitern in Terzen . . . . .	91
Das Pizzikato . . . . .	95
Mit dem Bogen und pizzikato zu gleicherZeit	97

## Second Part

The Shifts . . . . .	4
The higher notes . . . . .	4
2nd position . . . . .	4
3rd position . . . . .	5
4th position . . . . .	6
5th position . . . . .	7
6th position . . . . .	8
7th position . . . . .	8
24 Exercises in the different positions, keys and times . . . . .	9
Half-position . . . . .	22
Scales of 2 Octaves in all keys . . . . .	24
The intervals of the Common Chord through 2 Octaves . . . . .	25
Scales of 3 Octaves . . . . .	26
The intervals of the Common Chord through 3 Octaves . . . . .	28
Scale-passages in Thirds through 3 Octaves	29
Scale-passages in Sixths through 2 Octaves	34
Scales in Octaves through 2 Octaves over the 4 strings . . . . .	36
Scales in Octaves on 2 strings . . . . .	39
The intervals of the Common Chord in Octaves . . . . .	40
Scales in Tenths through 2 Octaves . . . . .	41
Chromatic Scale . . . . .	44
Chromatic passages in the different Intervals	45
The intervals of the chord of the dimini- shed seventh . . . . .	47
Stretching of the fingers . . . . .	49
The Portamento . . . . .	50
Exercise for loosening the thumb . . . . .	52
Various fingering for the practice in all positions . . . . .	52
G Major-Scales on one string . . . . .	54
Major Scales in all keys and in one position	54
How to bow in legato-playing . . . . .	55
Various ways of bowing . . . . .	56
Springing bow . . . . .	57
Staccato . . . . .	58
Various bowings in triplets . . . . .	61
Arpeggios . . . . .	61
The Shake . . . . .	62
Vibrato . . . . .	64
Double-stops . . . . .	64
Scales in Thirds through 2 Octaves . . . . .	66
Scales in Sixths . . . . .	68
Scales in Octaves . . . . .	69
Chromatic scales in double-stops . . . . .	72
Chords of three notes through all the keys	72
Chords of four notes through all the keys	74
Finger-exercises in double-stops . . . . .	75
Double-shakes . . . . .	76
Shake with a distinct accompanying part	76
Slurring of double-stops in all the keys	78
Exercise for double-stops through all the keys . . . . .	80
Natural single harmonics . . . . .	84
Natural double harmonics . . . . .	84
Artificial single harmonics . . . . .	85
Scale formed by promiscuous use of natural and artificial harmonics . . . . .	86
The intervals of the Major-chord in natural and artificial harmonics . . . . .	87
Artificial double harmonics . . . . .	88
Diatonic Scales in Thirds . . . . .	91
Pizzicato . . . . .	95
Simultaneous use of the bowing and pizzicato	97

## Seconde partie

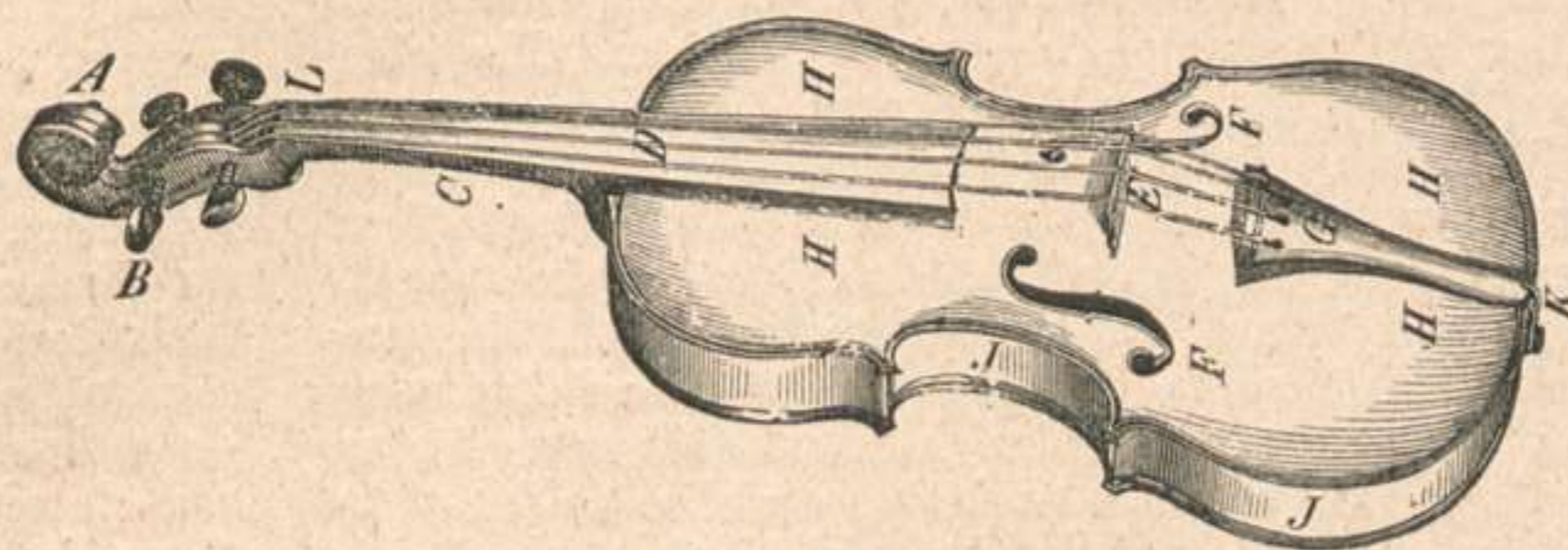
Les positions élevées . . . . .	4
Les notes élevées . . . . .	4
Seconde position . . . . .	4
3ème position . . . . .	5
4ème position . . . . .	6
5ème position . . . . .	7
6ème position . . . . .	8
7ème position . . . . .	8
24 Exercices dans les différentes po- sitions, modes et mesures . . . . .	9
Position du sillet . . . . .	22
Gammes de deux octaves dans tous les tons	24
Les intervalles de l'accord parfait dans l'étendue de deux octaves . . . . .	25
Gammes de trois octaves . . . . .	26
Les intervalles de l'accord parfait dans l'étendue de trois octaves . . . . .	28
Gammes par tierces à trois octaves . . . . .	29
Gammes par sixtes à deux octaves . . . . .	34
Gammes par octaves à deux octaves sur les quatre cordes . . . . .	36
Gammes par octaves sur deux cordes . . . . .	39
Les intervalles de l'accord parfait par oc- taves détachées . . . . .	40
Gammes par dixièmes à deux octaves . . . . .	41
Gamme chromatique . . . . .	44
Passages chromatiques par les différents intervalles . . . . .	45
Passage sur l'accord de la septième diminuée	47
Extension des doigts . . . . .	49
Liaison des sons ou port de voix . . . . .	50
Exercice pour développer la souplesse du pouce . . . . .	52
Différents doigts, servant d'exercice à toutes les positions . . . . .	52
Gammes en sol majeur sur une corde . . . . .	54
Gammes majeures dans tous les tons et dans une position . . . . .	54
Retenue de l'archet au legato . . . . .	55
Coups d'archet . . . . .	56
Coups d'archet sautillés et sautés . . . . .	57
Le staccato . . . . .	58
Coups d'archet en triolets . . . . .	61
Arpèges . . . . .	61
Le trille . . . . .	62
L'ondulation . . . . .	64
Double-cordes . . . . .	64
Gammes en tierces à deux octaves . . . . .	66
Gammes en sixtes . . . . .	68
Gammes en octaves . . . . .	69
Double-cordes chromatiques . . . . .	72
Triple-cordes dans tous les tons . . . . .	72
Quadruple-cordes dans tous les tons . . . . .	74
Exercice pour les doigts en double-cordes	75
Double-trilles . . . . .	76
Trille avec une seconde voix qui l'accom- pagne . . . . .	76
Liaison des sons en double-cordes dans tous les tons . . . . .	78
Étude en double-cordes dans tous les tons . . . . .	80
Les sons harmoniques naturels simples . . . . .	84
Sons harmoniques naturels doubles . . . . .	84
Les sons harmoniques artificiels simples . . . . .	85
Gammes produites par le mélange de sons harmoniques naturels et artificiels . . . . .	86
Les intervalles de l'accord parfait en sons harmoniques naturels et artificiels . . . . .	87
Sons harmoniques artificiels doubles . . . . .	88
Gammes diatoniques en tierces . . . . .	91
Le pizzicato . . . . .	95
Archet et pizzicato en même temps . . . . .	97



Erster Teil

First Part

Première Partie



Die Violine

The violin

Le violon

Benennung

der äußern Teile der Violine.

A, die Schnecke. B, die Wirbel. C, der Hals. D, das Griffbrett. E, der Steg. F, die f- oder Schalllöcher. G, der Saitenhalter. H, die Decke. J, die Zargen. K, der Knopf. L, der Sattel. Die Rückseite heißt der Boden. Im Innern der Violine, unter dem linken Fuße des Steges, befindet sich der Baßbalken; dicht hinter dem rechten steht der Stimmstock.

Denomination

of the external parts of the violin.

A, the head. B, the pegs. C, the neck. D, the fingerboard. E, the bridge. F, the f-holes. G, the tail-piece. H, the belly. J, the ribs. K, the knob or button. L, the nut. The lower part is termed: the back. Inside the violin, underneath the left foot of the bridge, is placed the bass-bar; immediately behind the right foot the sound-post.

Désignation

des parties extérieures du violon.

A, la tête. B, les chevilles. C, Le manche. D, la touche. E, Le chevalet. F, les f. G, la queue ou le cordier. H, la table. J, les éclisses. K, le bouton. L, le sillet. La partie de dessous s'appelle: le fond. Dans l'intérieur du violon sous le pied gauche du chevalet se trouve la barre; tout près derrière le pied droit est placé l'âme.

Der Bogen.

The bow.

L'archet.



A, die Stange. B, die Haare. C, der Frosch. D, die Schraube. E, der Kopf oder die Spitze.

A, the stick. B, the hair. C, the nut. D, the screw. E, the head or point.

A, la baguette. B, le crin. C, la hausse. D, la vis. E, la tête ou la pointe.

Die Saiten.

Die Violine ist mit 4 Saiten bezogen; die tiefste, mit Draht übersponnene, heißt die G-Saite (IV<sup>ta</sup>); die folgenden: die D- (III<sup>za</sup>), die A- (II<sup>da</sup>) und die E-Saite (I<sup>ma</sup>)\*.

The strings.

There are 4 strings on the violin; The lowest, which is spun with wire, is called the fourth or (G)-string. The remaining ones are called: the 3rd (or D-), the 2nd (or A-) and the 1st (or E)-string.

Les cordes.

Le violon est monté de 4 cordes; la plus basse, filée en fil d'argent s'appelle le sol (IV<sup>ta</sup>); celles qui suivent, le ré (III<sup>za</sup>), le la (II<sup>da</sup>) et le mi ou la chanterelle (I<sup>ma</sup>)\*.

\*) Erklärung der in Klammern beige-fügten Abkürzungen: IV<sup>ta</sup> für quarta corda; III<sup>za</sup> für terza corda; II<sup>da</sup> für seconda corda und I<sup>ma</sup> für prima corda.

\*) Explanation to the abbreviations in brackets: IV<sup>ta</sup> = quarta corda; III<sup>za</sup> = terza corda; II<sup>da</sup> = seconda corda; I<sup>ma</sup> = prima corda.

\*) Explication des abréviations entre parenthèses: IV<sup>ta</sup> pour quarta corda, III<sup>za</sup> pour terza corda, II<sup>da</sup> pour seconda corda et I<sup>ma</sup> pour prima corda, ou 2<sup>me</sup>, 3<sup>me</sup>, 4<sup>me</sup> et première corde.

Stellung.

Man stelle sich dem Notenpulte gegenüber, doch so weit nach links, daß die Violine die Noten nicht verdecke; den Körper gerade und ungezwungen, den linken Fuß gerade aus, den rechten etwas vom linken entfernt und auswärts, die Fußspitzen in einer Linie. Das Hauptgewicht des Körpers ruhe auf dem linken Fuße. (Siehe Fig. II.)

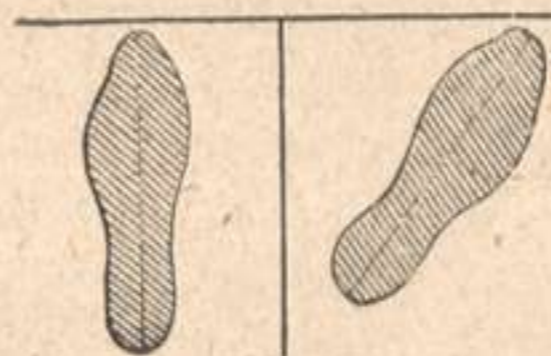
How to stand.

Stand opposite the desk, but a little to the left, so that the violin does not hide the music; the whole body erect and easy; the left foot straight towards the desk, the right a little apart from the left and pointed outwards; the toes in one line. The main weight of the body to repose on the left foot (cfr. Fig. II).

Attitude.

Mettez-vous en face du pupitre, assez à gauche pour que le violon ne vous cache pas le cahier de musique; le corps droit et libre, posez le pied gauche droit devant vous, éloignez-en un peu le pied droit et tenez-le en dehors, mais de façon que le bout des deux pieds soit sur la même ligne. Il faut que le poids du corps repose en grande partie sur le pied gauche (voyez Fig. II).

Position of the feet.




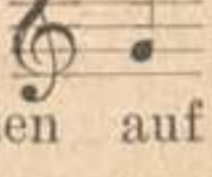

Stellung der Füße.

Position des pieds.

### Haltung der Violine.

Die Violine wird auf das linke Schlüsselbein gesetzt, das Kinn ruht dicht am Saitenhalter auf der linken Seite, den Kopf etwas nach derselben Seite geneigt, die linke Schulter ein wenig in die Höhe gezogen. Das Kinn darf nicht zu weit über die Violine hinausgelegt werden. Die Violine wird, ohne sie zu drücken, zwischen dem dritten Gelenke des Zeigefingers und dem ersten des Daumens gehalten, doch so, daß Raum zwischen dem Hals der Violine und der Hand bleibt. Den Ellenbogen möglichst weit unter die Violine gezogen, mindestens bis zur Mitte derselben. Die Violine wird in horizontaler Richtung gehalten. Die neuere Spielart, welche einen häufigen Wechsel der Lagen erfordert, bedingt eine feste Lage der Violine, welche man am bequemsten erreicht, indem man ein Tuch oder ein kleines Kissen zwischen die Violine und die linke Schulter legt. Letztere braucht dann nicht zu weit heraufgezogen zu werden und die Haltung ist ungezwungener.

### Haltung der linken Hand.

Man lasse den Schüler den ersten Finger auf *f*  auf der *E*-Saite, den zweiten auf *e*  auf der *A*-Saite, den dritten auf *g*  auf der *D*-Saite, den vierten auf *d*  auf der *G*-Saite setzen, das Handgelenk darf weder nach vorn noch nach hinten geneigt werden; vom untern Fingergelenk bis zum Ellenbogen muß der Oberarm eine gerade Linie bilden (siehe Fig. V und VII). Nachdem auf obige Weise die Finger auf die Saite gesetzt sind, hebe man sie gleichzeitig ein wenig auf und lasse sie über den Saiten, so hat man die richtige Haltung der Hand.




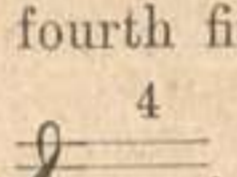
### Haltung des Bogens.

Man setze den Daumen der rechten Hand dicht an den Rand des Frosches, das Mittelgelenk etwas nach außen, die andern Finger in leichter Krümmung auf die Stange, so daß der erste dieselbe bis zum mittleren Gelenk umschließt, der Daumen dem Punkte zwischen dem zweiten und dritten Finger gegenüber liegt, alle Finger die Stange berühren und die auf derselben ruhenden sich nicht von einander entfernen (siehe Fig. VI und IV).

### How to hold the Violin.

Lay the violin on the left collarbone; the chin close to the tail-piece, on the left side; the head likewise a little inclined to the left; the left shoulder drawn up a little. The chin must not be stretched too far over the violin. Hold the violin, without pressing it, between the third joint of the first finger and the first joint of the thumb, but be careful to leave a little free room between the hand and the neck of the violin. Draw the elbow as far as possible under the violin, at least to the middle of it. Hold the violin horizontally. The modern way of playing the violin, requiring frequent change of position, necessitates the violin being firmly held, which end will be best attained by putting a cloth or a small cushion between the violin and the left shoulder.

### How to hold the left hand.

Put the first finger on *F* on the first string , the second finger on *C* on the second string , the third finger on *G* on the third string , the fourth finger on *D*; on the 4th string . The wrist not must be bent either way; the arm, from the knuckles to the elbow must form a straight line (Fig. V and VII). — Having put the fingers on the strings in the above manner, lift them simultaneously a little, and hold them over the strings — thus your hand will be in the right position.

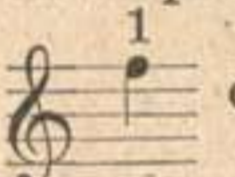



### How to hold the bow.

Put the thumb close to the edge of the nut, the middle joint a little outwards, the fingers slightly bent on the stick, the first finger to enclose the stick up to the middle joint, the thumb to be opposite the point which lies between the 1st and the 2nd finger; all fingers to touch the stick, and those which are on the top of the stick, to be close to each other (Fig. VI and VII).

### Manière de tenir le violon.

Posez le violon sur la clavicule gauche, appuyez le menton immédiatement à côté de la queue à gauche, penchez la tête tant soit peu du même côté et levez un peu l'épaule gauche. Il ne faut pas que le menton avance trop sur le violon. Tenez le violon, sans le serrer, entre la troisième phalange de l'index et la première du pouce, mais de façon à laisser un espace entre le manche du violon et la main. Tâchez de retirer le coude autant que possible sous le violon au moins jusqu'au milieu de ce dernier. Tenez le violon horizontalement. La manière moderne de jouer le violon qui exige un fréquent changement des positions, demande un appui ferme pour l'instrument; on l'obtient le plus facilement en plaçant un mouchoir ou un coussinet entre le violon et l'épaule. De cette manière on évite la nécessité de hausser cette dernière et l'on y gagne une position moins gênée.

### Manière de tenir la main gauche.

L'élève posera le premier doigt sur le *fa*  de la première corde, le second sur l'*ut*  de la seconde, le troisième sur le *sol*  de la troisième, le quatrième sur le *ré*  de la quatrième. Il ne faut pencher le poignet ni en avant ni en arrière. Il faut que la partie supérieure du bras soit tendue en ligne droite de la dernière phalange du doigt au coude (voyez Fig. V et VII). Après avoir posé les doigts sur les cordes, de la manière indiquée plus haut, levez les un peu, tous en même temps en les arrêtant aud-essus des cordes, et vous aurez la position qu'il faut à la main.

### Manière de tenir l'archet.

Posez le pouce de la main droite immédiatement sur le bord de la hausse, la jointure du milieu un peu en dehors. Arrondissez les autres doigts tant soit peu sur la baguette, de façon que le premier l'entoure jusqu'à la jointure du milieu, que le pouce se trouve vis-à-vis de l'espace entre le second et le troisième doigt, que tous les doigts touchent la baguette et ceux qui se trouvent sur cette dernière ne s'éloignent jamais l'un de l'autre (voyez Fig. VI et IV).



Fig. I.



Fig. III.



Fig. II.



Fig. IV.



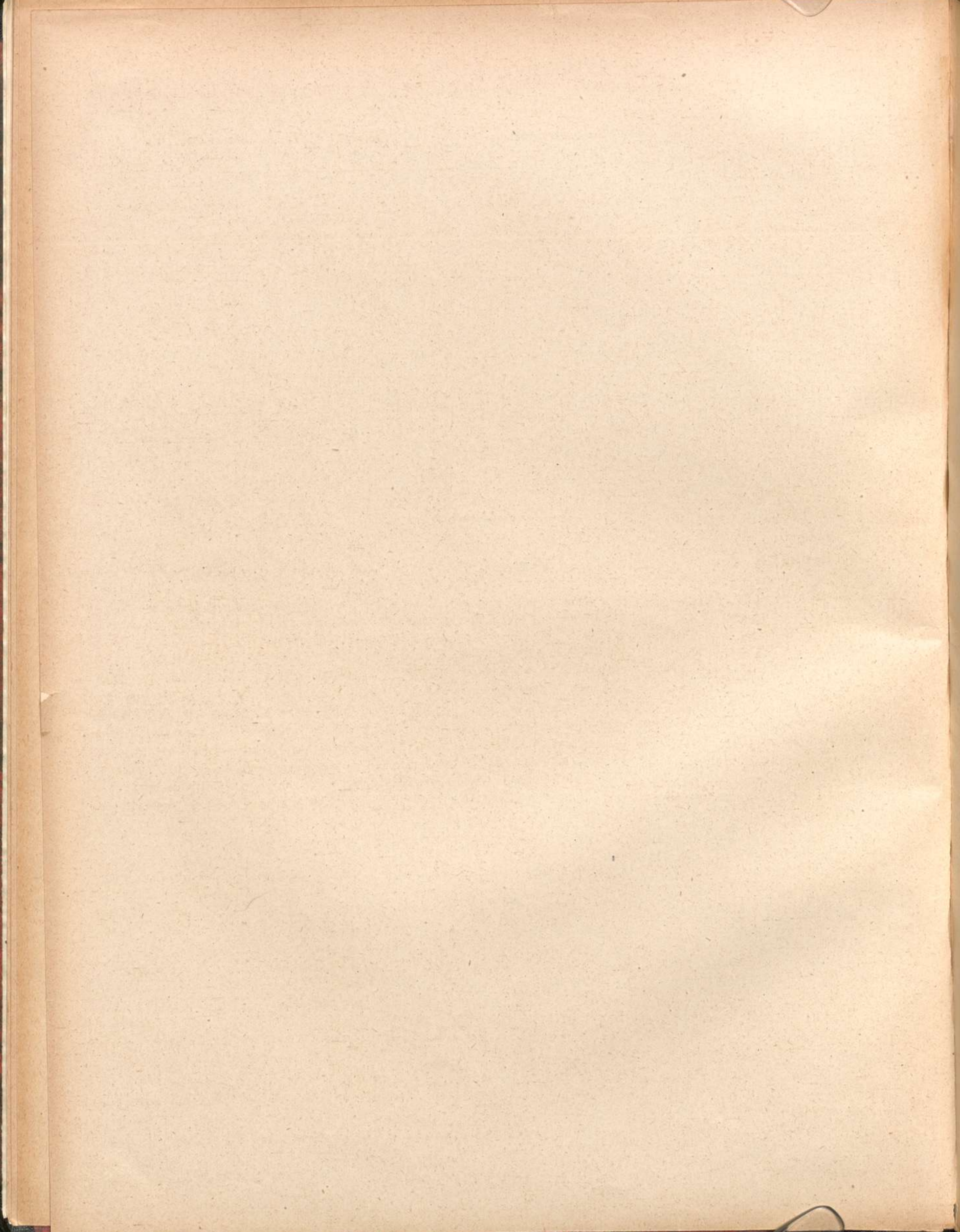
Fig. V.



Fig. VII.



Fig. VI.



Noten, Schlüssel und Notenlinien.

Notes, Clef and Lines.

Notes, clef et lignes.

Linien:  
Lines:  
Lignes:

Zwischenräume:  
Spaces;  
Espaces:

Violin- oder G-Schlüssel:  
Violin or G-Clef:  
Clef de sol:

Noten auf den Linien,  
Notes on the lines,  
Notes sur les lignes,

in den Zwischenräumen,  
in the spaces,  
dans les espaces,

auf Linien und in Zwischenräumen.  
on the lines and in the spaces.  
sur les lignes et dans les espaces.

e g h d f  
e g b d f  
mi sol si ré fa

f a c e  
f a c e  
fa la ut mi

e f g a h c d e f  
e f g a b c d e f  
mi fa sol la si ut ré mi fa

Unter den Linien  
Below the lines.  
Sous les lignes.

Über den Linien.  
Above the lines.  
Au-dessus des lignes.

Tonleiter oder Scala.  
Scale.  
Gamme.

d c h a g  
d c b a g  
ré ut si la sol

g a h c  
g a b c  
sol la si ut

g a h c d e f g a h c  
g a b c d e f g a b c  
sol la si ut ré mi fa sol la si ut

Bogenführung.

How to bow.

Manière de conduire l'archet.

Man setze den Bogen dicht am Frosch an (Fig.I.) und ziehe die Spitze des Zeigefingers etwas zurück; je mehr mansich der Spitze des Bogens nähert, desto mehr zieht sich der kleine Finger von der Stange zurück, aber ohne sie ganz zu verlassen; der Zeigefinger legt sich nach und nach mehr um die Stange, welche etwas zum Griffbrett geneigt sein muß. Die Haare müssen die Saite stets gerade durchschneiden. Das Handgelenk muß immer beweglich und zu dem Spieler geneigt sein; wenn man am Frosch spielt, darf es nicht zu sehr hinaufgezogen werden. (Siehe Fig. I. III u. IV.)

Put the bow down close by the nut (Fig. I.) and draw the point of the index a little back; the nearer you come to the point of the bow, the more the 4<sup>th</sup> finger glides back on the stick, but without leaving it entirely; the index gets gradually more round the stick; the latter must be somewhat inclined towards the fingerboard. The hair must cross the strings at right angle. The wrist must always be loose and bent towards the face of the player; when playing near the nut, it must not be drawn too much upwards.

Mettez l'archet immédiatement près de la hausse (Fig. I.) et retirez un peu le bout de l'index. Plus on approche de la pointe de l'archet, plus le petit doigt se retire de la baguette, mais sans la quitter complètement; l'index entoure peu à peu d'avantage la baguette, qui doit être inclinée un peu vers la touche. Le crin doit toujours couper en angle droit la corde. Il faut que le poignet garde toujours sa souplesse et soit penché vers le joueur. Il faut éviter en même temps de trop le lever en jouant près de la hausse. (Voyez Fig. I. III et IV.)

Erklärung der Zeichen für die Finger.

Explanation of signs for the fingers.

Explication des signes pour les doigts.

1 — erster }  
2 — zweiter } Finger,  
3 — dritter }  
4 — vierter }  
0 — leere Saite, ^ kleine Stufe oder halber Ton,

4 — }  
3 — } Finger liegen lassen, auch: —  
2 — } oder: —  
1 — }

→ Eine kleine Stufe höher, als zuvor mit demselben Finger gegriffen worden.  
← Eine kleine Stufe tiefer.

1 — first }  
2 — second } finger,  
3 — third }  
4 — fourth } ^ half-or semi-tone,

0 — open string,

4 — }  
3 — } leave the finger down, or —  
2 — } —  
1 — }

→ push the finger up one half-tone  
← draw it down one half-tone.

1 — premier }  
2 — deuxième } doigt,  
3 — troisième } ^ demi-ton,  
4 — quatrième }  
0 — corde vide,

4 — }  
3 — } laissez les doigts sur la corde, aussi:  
2 — } — ou: —  
1 — }

→ Mettez le doigt d'un demi-ton plus haut qu'auparavant.  
← Mettez le doigt d'un demi-ton plus bas qu'auparavant.

Erklärung der Zeichen für den Bogen. Explanation of signs for the bow. Explication des signes pour l'archet.

▢ Herunterstrich,  
 V Hinaufstrich,  
 Fr. am Frosch }  
 Sp. an der Spitze } des Bogens,  
 M. in der Mitte }  
 GB. mit ganzem Bogen,  
 HB<sup>o</sup> mit der obern } Hälfte des Bogens.  
 HB<sup>u</sup> mit der untern }

▢ down-bow,  
 V up-bow,  
 Fr. near the nut }  
 Sp. near the point } of the bow,  
 M. in the middle }  
 GB. with the whole }  
 HB<sup>o</sup> with the upper half } of the bow.  
 HB<sup>u</sup> with the lower half }

▢ tirez }  
 V poussez } l'archet,  
 Fr. au talon }  
 Sp. de la pointe } de l'archet,  
 M. du milieu }  
 GB. tout l'archet,  
 HB<sup>o</sup> la moitié de l'archet en haut,  
 HB<sup>u</sup> la moitié de l'archet en bas.

Man setze die Finger  
 in folgender Weise auf:  
 sehe nach, ob der linke  
 Ellenbogen unter der  
 Violine und das linke  
 Handgelenk gerade ist;  
 die Finger werden dann zu gleicher Zeit  
 aufgehoben und über den Saiten gehalten;  
 hierauf streiche man langsam die leeren  
 Saiten an.



Put the fingers down  
 in this way:  
 mind, that you have the  
 left elbow underneath  
 the violin and the left  
 wrist not bent. Now lift  
 the fingers simultaneously and keep them  
 over the strings. Now draw the bow slowly  
 over the open strings.



Posez les doigts de la  
 manière suivante:  
 faites attention que le  
 coude gauche se trouve  
 sous le violon, tenez droit  
 le poignet gauche, levez  
 tous les doigts à-la-fois sans les retirer de  
 dessus les cordes, ensuite conduisez lentement  
 l'archet sur les cordes vides.



Leere Saiten.  
 N<sup>o</sup> 1. Open Strings.  
 Cordes à vides.

Langsam.  
 Slowly.  
 Lentement.

Fermate.  
 (Halt.)  
 (Pause.)  
 (Point d'orgue.)

Schüler.  
 The Pupil.  
 L'élève.

Lehrer.  
 The master.  
 Le maître.

N<sup>o</sup> 2. GB.

Die ersten Übungen für die Finger. First exercises for the fingers. Les premiers exercices pour les doigts.

Leere Saiten und erster Finger.  
 Open string and first finger.  
 N<sup>o</sup> 3. Les cordes à vides et le 1<sup>er</sup> doigt.

Erster und 2ter Finger.  
 First and 2nd finger.  
 N<sup>o</sup> 4. Premier et 2<sup>ème</sup> doigt.

2ten Finger frei einsetzen.  
 Open string and 2nd finger.  
 N<sup>o</sup> 5. La corde à vide et le 2<sup>ème</sup> doigt.

1ster, 2ter und 3ter Finger. Die Finger stehen lassen.  
 1st, 2nd and 3rd finger. Leave the fingers down.  
 N<sup>o</sup> 6. 1<sup>er</sup>, 2<sup>ème</sup> et 3<sup>ème</sup> doigt. Ne levez pas les doigts.

N<sup>o</sup> 7. 3<sup>ten</sup> Finger frei einsetzen.  
Open string and 3<sup>rd</sup> finger.  
La corde à vide et le 3<sup>ème</sup> doigt.

N<sup>o</sup> 8. Die 4 Finger.  
The four fingers.  
Les quatre doigts.

N<sup>o</sup> 9. Den 4<sup>ten</sup> Finger frei einsetzen.  
Open string and 4<sup>th</sup> finger.  
La corde à vide et le 4<sup>ème</sup> doigt.

N<sup>o</sup> 10. Den 1<sup>sten</sup> Finger frei einsetzen über 2 Saiten.  
On two strings, the 1<sup>st</sup> finger.  
Sur deux cordes, le 1<sup>er</sup> doigt.

N<sup>o</sup> 11. Den 2<sup>ten</sup> ebenso.  
The 2<sup>nd</sup> finger.  
Le 2<sup>ème</sup> idem.

N<sup>o</sup> 12. Den 3<sup>ten</sup> ebenso.  
The 3<sup>rd</sup> finger.  
Le troisi<sup>ème</sup> idem.

N<sup>o</sup> 13. Den 4<sup>ten</sup> ebenso.  
The 4<sup>th</sup> finger.  
Le 4<sup>ème</sup> idem.

N<sup>o</sup> 14. Sekundenfolge auf der E-Saite.  
Seconds on the first string,  
Suite de secondes sur le mi.

Auf der A-Saite.  
on the 2<sup>nd</sup> string.  
sur le la.

Auf der D-Saite.  
on the 3<sup>rd</sup> string.  
sur le ré.

Auf der G-Saite.  
on the 1<sup>st</sup> string.  
sur le sol.

Auf allen 4 Saiten.

N<sup>o</sup> 15. *On the four strings.*  
Sur les quatre cordes.

Musical score for exercise N. 15. The treble staff shows a sequence of notes with fingerings 1, 2, 3, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 4, 4, 4. The bass staff provides a harmonic accompaniment.

Terzenfolgen über alle Saiten.

*Thirds on all strings.*

N<sup>o</sup> 16. *Tierces sur les quatre cordes.*

Musical score for exercise N. 16. The treble staff includes a square note symbol with an asterisk and fingerings 4, 4, 4. The bass staff provides a harmonic accompaniment.

Quarten ebenso.

N<sup>o</sup> 17. *Fourths.*

*Quartes idem.*

Musical score for exercise N. 17. The treble staff shows fingerings 1, 4, 0, 0, 4, 4, 4. The bass staff provides a harmonic accompaniment.

Quinten ebenso.

N<sup>o</sup> 18. *Fifths.*

*Quintes idem.*

Musical score for exercise N. 18. The treble staff shows fingerings 4, 0, 0, 0, 0, 0. The bass staff provides a harmonic accompaniment.

Sexten ebenso.

*Sixths.*

*Sixtes idem.*

N<sup>o</sup> 19.

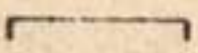
Musical score for exercise N. 19. The treble staff shows fingerings 0, 3, 4. The bass staff provides a harmonic accompaniment.

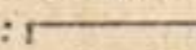
Septimen ebenso.

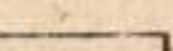
N<sup>o</sup> 20. *Sevenths.*

*Septièmes idem.*

Musical score for exercise N. 20. The treble staff shows fingerings 1, 2, 0, 1, 0, 4, 3, 4. The bass staff provides a harmonic accompaniment.

\*) bedeutet, daß der mit viereckiger Note angezeigte Ton mitgegriffen und so lange festgehalten werden soll, wie das Zeichen  angibt.

*The Square note must be held down as long as indicated by the sign: *

*signifie que la note carrée doit être tenue aussi longtemps que l'indique le signe: *





Takt, Dauer der Noten und Pausen.

Time, Duration of notes and of rests.

Mesure, durée des notes et des pauses.

Eine ganze Note  
One Semibreve

hat 2 halbe,  
contains two Minims,

4 Viertel,  
four crotchets,

8 Achtel,  
eight Quavers,

16 16 teile,  
16 Semiquavers,

32 32 teile,  
32 Demisemiquavers,

64 64 teile u.s.w.  
64 Semidemisemiquavers etc.

Une ronde

a deux blanches,

4 noires,

8 croches,

16 doubles croches,

32 triples croches,

64 quadruples croches etc.

≡ gilt 2 ganze Noten, 4 halbe, 8 Viertel u.s.w.  
contains 2 semibreves, 4 minims, 8 crotchets etc.  
vaut deux rondes, 4 blanches, 8 noires etc.

Der Punkt hinter der Note verlängert dieselbe um die Hälfte.  
A dot makes the note half as long again.  
Le point derrière la note l'augmente de la moitié.

u.s.w. etc.

$\frac{6}{4}$  oder  $\frac{3}{2}$        $\frac{3}{4}$        $\frac{3}{8}$        $\frac{3}{16}$

Ein zweiter Punkt verlängert den ersten um die Hälfte.  
A second dot makes the first dot half as long again.  
Un second point prolonge le premier de la moitié.

u.s.w. etc.

$\frac{3}{4}$  und  $\frac{1}{8}$        $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{8}$  und  $\frac{1}{16}$

3 crotchets and one quaver.      1 crotchet, one quaver and one semiquaver.  
3 noires et une croche.      une noire, une croche et une double croche.

Pausen.  
Rests.  
Pauses.

u.s.w. etc.

Ganze, halbe, 4tel, 8tel, 16tel, 32tel Pause.  
Semibreve, Minim, Crotchet, Quaver, Semiquav, Demisemiquaver.  
Une pause,  $\frac{1}{2}$  pause, un soupir,  $\frac{1}{2}$  s.,  $\frac{1}{4}$  de s.,  $\frac{1}{2}$  quart des.

u.s.w. etc.

2 Takt-Pausen, 3 Takt-P., 4 Takt-P., 20 Takt-Pausen.  
2 Bars rest, 3 Bars rest, 4 Bars rest, 20 Bars rest.  
Baton de deux, de 3 pauses, de quatre, de vingt.  
pauses,

Der Punkt hinter der Pause verlängert dieselbe um die Hälfte.  
A dot makes a rest half as long again.  
Le point après la pause la prolonge de la moitié.

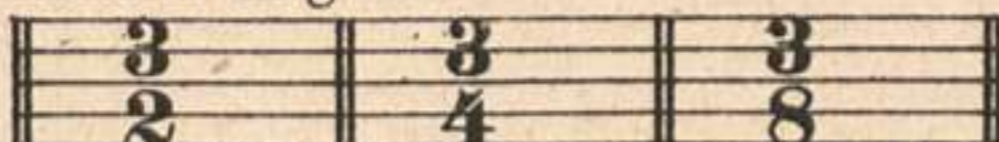
Takt-Vorzeichnung. Different kind of time-division. Manière d'indiquer la mesure.

Gerade Taktarten.  
Common time.  
Mesure égales.



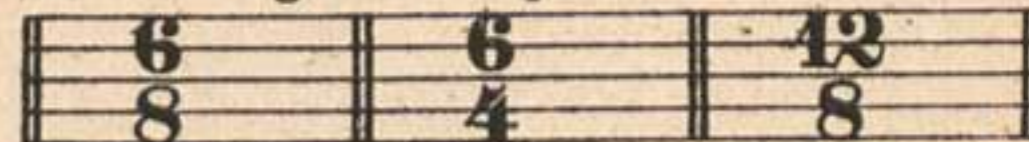
4 Viertel, 2 Viertel, alla breve.  
4 crotchets, 2 crotchets, 2 minims.  
à quatre temps, à deux temps, à deux temps.

Ungerade.  
Triple time.  
Mesures inégales.



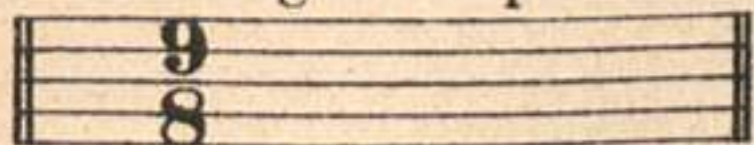
3 Zweiteln, 3 Viertel, 3 Achtel.  
3 minims, 3 crotchets, 3 quavers.  
à 3/2 temps, à 3/4 temps, à 3/8 temps.

Zusammengesetzte gerade.  
Composed common time.  
Mesures égales composées.

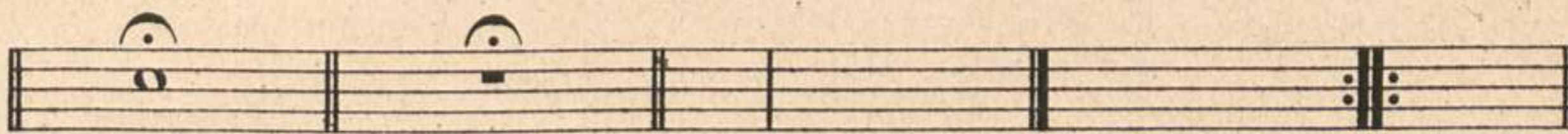


6 Achtel, 6 Viertel, 12 Achtel.  
6 quavers, 6 crotchets, 12 quavers.  
6 huit, 6 quatre, 12 huit.

Zusammengesetzter ungerader.  
Composed triple time.  
Mesure inégale composée.



Neun Achtel.  
Nine quavers.  
Neuf huit.



Halt oder Fermate auf der Note, Pause on a note. Point d'orgue sur la note.  
auf der Pause. Pause on a rest. sur la pause.  
Taktstrich. Bar. La barre.  
Schlußzeichen. Double bar. Pour finir.  
Wiederholungszeichen. Repetition. Reprise.

Triolen und Sextolen. Triplets and Sextols. Triolets et Sextolets.

Auf eine ganze Note  
One Semibreve

geht eine Triole von halben Noten,  
corresponds to one triplet of minims,

2 von Vierteln,  
to 2 triplets of crotchets,

4 von Achteln, usw.  
to 4 triplets of quavers.

4<sup>tel</sup> Sextolen, Verdoppelung der 1/2 Note-Triolen.  
Sextols of crotchets, (the double of the minim-triplets).

8<sup>tel</sup> Sextolen, Verdoppelung der Viertel Triolen, usw.  
Sextols of quavers, (the double of the crotchet-triplets).



Une ronde

vaut: un triolet de blanches,

2 triolets de noires,

4 triolets de croches, etc.

Sextolets-noires, le double des triolets-blanches,

Sextolets-croches, le double des triolets-noires, etc.

Die ersten Übungen im Zählen und in der Bogeneinteilung. Exercises for Time keeping and bowing. Les premiers exercices pour la mesure et pour la division de l'archet.

Dieses Zeichen — bedeutet, daß die unter oder über demselben befindlichen Noten in einem Strich gespielt werden.

This sign — means that the notes above or below it are to be played in one bow.

Le signe — indique que les notes qui se trouvent au-dessus ou au-dessous sont jouées d'un seul coup d'archet.

Leere Saiten. Vier Viertel zu zählen.

No 23. Open strings. Count four in a bar.  
Cordes à vides. Comptez quatre quarts.

GB.

Adagio.  
(Langsam.)  
(Slow.)  
(Lentement.)



N<sup>o</sup> 24.

Zwei Viertel zu zählen.  
Count two crotchets.  
Comptez deux temps.

Allegro.  
(Lebendig.)  
(Lively.)  
(Gai.)

N<sup>o</sup> 25.

Zwei halbe Takte zu zählen.  
Count two half bars.  
Comptez les deux demi-mesures.

Vivace.  
(Lebhaft.)  
(Quick.)  
(Vivement.)

\*) Hier mache der Schüler einen stummen Hinaufstrich.  
Here, during the rest, the bow is moved upward, right up to the nut.  
Ici l'élève simulera un coup d'archet poussé.

GB. HB<sup>o</sup> HB<sup>u</sup>

GB. HB<sup>o</sup> GB. HB<sup>u</sup> GB.

Vier Viertel zu zählen.  
 N<sup>o</sup> 26. *Count four crotchets.*  
 Comptez les quatre quarts.

**Allegro moderato.**  
 (Mäßig bewegt.)  
 (Moderately quick.)  
 (Gai avec modération.)

GB. HB<sup>o</sup> GB. GB. HB<sup>o</sup> GB.

HB<sup>u</sup> GB. HB<sup>o</sup>

GB. HB<sup>o</sup> GB. GB. HB<sup>o</sup> GB.

HB<sup>u</sup> GB. HB<sup>o</sup>

Zur Übung im Treffen  
der Intervalle bis zur Oktave  
in verschiedenen Taktarten.

Exercises for the different  
Intervals up to the Octave  
in various times.

Exercice pour trouver  
les Intervalles jusqu'à l'octave  
en différentes mesures.

\*) bedeutet hier, daß die Viertelnote in demselben Strich wieder angestoßen werden soll.  
*Stop a little between the minim and the crotchet in the same bow.*  
signifie ici qu'il faut détacher la noire de la blanche.

Secunden. Man zähle sechs Viertel und teile den Bogen so ein, daß auf die halbe Note zwei Dritteile, auf die Viertelnote ein Drittel desselben kommt.

N<sup>o</sup> 27. *Seconds.* Count six crotchets and use two thirds of the bow for the minim and one 3<sup>rd</sup> for the crotchet.  
*Secondes.* Comptez les 6 temps et jouez la blanche de deux tiers, la noire d'un tiers de l'archet.

Allegro moderato.

The score for exercise No. 27 consists of four systems of music. Each system has a piano part on the left and a violin part on the right. The piano part is written in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a 6/4 time signature. The violin part is written in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a 6/4 time signature. The tempo is marked 'Allegro moderato'. The score includes various interval exercises, such as sixteenth-note runs and quarter-note patterns. There are dynamic markings like 'p' (piano) and 'v' (vibrato). Above the first system, there are markings 'GB.' and '\*) v'. Above the second system, there is a '0' marking. Above the third system, there are '4 4' markings. Above the fourth system, there is a '0' marking.

Terzen und Secunden. Sechs Achtel zu zählen. Bogeneinteilung wie in der Vorigen.  
*Thirds and Seconds.* Count six Quavers. Division of bow as before.  
N<sup>o</sup> 28. *Tierces et secondes.* Comptez 6 temps. Division de l'archet comme dans le N<sup>o</sup> 27.

Un poco allegro.  
(Ein wenig lebendig)  
(Rather lively.)  
(Un peu gai.)

The score for exercise No. 28 consists of two systems of music. Each system has a piano part on the left and a violin part on the right. The piano part is written in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and an 8/8 time signature. The violin part is written in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and an 8/8 time signature. The tempo is marked 'Un poco allegro'. The score includes interval exercises, such as eighth-note patterns. There are dynamic markings like 'f' (forte) and 'v' (vibrato). Above the first system, there are markings 'HB' and '\*) v'. Above the second system, there are '0' markings.

Vier Achtel zu zählen.  
 N<sup>o</sup> 29. *Count four Quavers.*  
 Comptez les 4 temps.

*Allegretto.*  
 (Etwas schnell.)  
 (Pretty quick.)  
 (Un peu gai.)

Zwei Halbe zu zählen.  
 N<sup>o</sup> 30. *Count two minims.*  
 Comptez les deux temps.

*Vivace.*  
*Alla breve.*  
 (Zwei Takteile.)  
 (Two minims to a bar.)  
 (Mesure à 2 temps.)

G B.

N<sup>o</sup> 31. *Quarten.*  
*Fourths.*  
*Quartes.*

*L'istesso tempo.*  
*(Dasselbe Zeitmaß.)*  
*(Same time.)*  
*(Le même mouvement.)*

HB<sup>o</sup> M.

N<sup>o</sup> 32. *Quinten.* 3 Achtel zu zählen und auf jedes stel ein Drittel des Bogens zu gebrauchen.  
*Fifths.* Count 3 Quavers and use a third of the bow for each Quaver.  
*Quintes.* Comptez les 3 temps et employez sur chacun le tiers de l'archet.  
GB.

*Allegretto.*

N<sup>o</sup> 33. *Sexten.* Drei Takteile zu zählen und mit dem obern Drittel des Bogens zu spielen.  
*Sixths.* Count three dotted quavers to the bar and play with the upper third of the bow.  
*Sixtes.* Comptez les trois temps de la mesure, et jouez avec le tiers supérieur de l'archet.

*Agitato.*  
*(Aufgeregt.)*  
*(Agitated.)*  
*(Agité.)*



**N<sup>o</sup> 34.** Septimen. Sechs Achtel zu zählen. Der Bogenstrich durchweg wie im ersten Takt.  
 Sevenths. Count six Quavers. Bow throughout like in the first bar.  
 Septièmes. Comptez les 6 temps. Le coup d'archet toujours comme dans la première mesure.

**Andante.**  
 (Gehend.)  
 (Gently moving on.)  
 (Sans lenteur.)

N<sup>o</sup> 35. Oktaven.  
Octaves.  
Octaves.

Der Bogenstrich durchweg wie in den ersten 2 Takten.  
Bow throughout like in the first 2 bars.  
Même coup d'archet que dans les deux premières mesures.

Allegro  
moderato.

Sp. GB. Fr. 0 GB. Sp. 1 4 2 3 0 0

1 2 0 0 4 3 0 0

GB. Sp. GB. Fr. segue (ebenso, auf dieselbe Weise.)  
(in the same way.)  
(de la même façon.)

2 1 0 4 0

Die Intervalle bis zur Oktave  
in schnellerem Tempo  
ohne Unterbrechung zu spielen.

The Intervals up to the Octave  
in quicker time. To be played  
without interruption.

Les Intervalles jusqu'à l'octave en  
mouvement accéléré. Jouez l'exercice  
suivant sans interruption.

N<sup>o</sup> 36.

Scala.  
Scale.  
Gamme. In der Mitte des Bogens.  
In the middle of the bow.  
Du milieu de l'archet.

1 2 3 0 segue 0 1 4 4 4 4

Secunden.  
Seconds.  
Secondes.

4 0 4 0 4 0 4 0 4 4 0 4

Terzen.  
Thirds.  
Tierces.

4 0 4 4 0 4 0 4 0 4 4 0 3 0 4

Quarten.  
Fourths.  
Quartes.

4 0 4 0 4 0 4 0 4 0 0 4 0 4

Quinten.  
Fifths.  
Quintes.

4 1 1 0 4 0 4 4 1 0 4 4 1 0



11) M. Sp. segue.

12) HB<sup>o</sup>

13) M. Sp.

14) HB<sup>o</sup>

Finger-Übung.

Finger-Exercises.

Exercice pour les doigts.

Man hebe jeden Finger hoch auf und lasse ihn fest niederfallen.  
 Jeder Takt werde mehrmals wiederholt.  
 // bedeutet, daß die vorhergehende Figur wiederholt wird.  
 Dies Zeichen || ist ein Wiederholungszeichen (Reprise).

Lift each finger high up and let it fall down firmly.  
 Each bar to be repeated as often as necessary.  
 // means: repeat the preceding group of notes.  
 || means repetition of the bar.

Levez chaque doigt assez haut et faites le retomber d'aplomb.  
 Répétez chaque mesure aussi souvent que cela est nécessaire.  
 // signifie qu'il faut répéter le passage précédent.  
 ||: Ce signe est une reprise.

N<sup>o</sup> 38.



### Tonbildung, Nüancierung des Tones.

Die gebräuchlichsten Nüancierungen.

*p* bedeutet: *piano*, schwach.

*pp* bedeutet: *pianissimo*, sehr schwach.

*f* bedeutet: *forte*, stark.

*ff* bedeutet: *fortissimo*, sehr stark.

*mf* bedeutet: *mezzo forte*, halbstark.

*cresc.* oder  $\leftarrow$  bedeutet: *crescendo*\*, anwachsend, stärker werdend.

*dim.*, *decresc.* oder  $\rightarrow$  bedeutet: *diminuendo*, *decrescendo*, abnehmend, schwächer werdend.

*sf*, *rf* oder  $>$  bedeutet: *sforzando*, *rinforzando*, verstärkt.

*fp* bedeutet: *forte-piano*, stark und gleich wieder schwach.

Der Bogen werde in der Regel in der Mitte zwischen Steg und Griffbrett über die Saiten geführt. Beim *piano* nähere man ihn etwas dem Griffbrette, beim *forte* bringe man ihn in die Nähe des Steges, beim *pianissimo* kann man ihn ganz auf das Griffbrett führen, (*sulla tastiera* oder *flautato*, flötenartig). Das *crescendo* wird am besten hervorgebracht, indem man den Bogen nach und nach schneller und mit stärkerem Druck über die Saiten führt, das *decrescendo* wird auf die umgekehrte Art gemacht. Folgende Übung soll dem Schüler Gelegenheit geben, die verschiedenen Tonstärken und die Tonbildung auf jeder der 4 Saiten zu studieren; man übe sie so langsam als möglich mit Gebrauch des ganzen Bogens und habe Acht, daß derselbe die Saiten immer gerade durchschneide.

\* ) sprich: kreschendo.

### Different shades of tone.

The most usual nuances.

*p* means: *piano*, soft.

*pp* means: *pianissimo*, very soft.

*f* means: *forte*, loud.

*ff* means: *fortissimo*, very loud.

*mf* means: *mezzo forte*, moderately loud.

*cresc.* or  $\leftarrow$  means: *crescendo*, increasing the sound.

*dim.*, *decresc.* or  $\rightarrow$  means: *diminuendo*, *decrescendo*, diminishing the sound.

*sf*, *rf* or  $>$  means: *sforzando*, *rinforzando*, sharply accentuated.

*fp* means: *forte-piano*, loud and immediately soft again.

As a rule the bow must be drawn across the strings midway between the bridge and the fingerboard; when playing *piano*, nearer the fingerboard; when *forte* nearer the bridge; when *pianissimo*, it may be led over the fingerboard (*sulla tastiera* or *flautato*). The *crescendo* is best produced by going gradually quicker and with somewhat more pressure with the bow over the strings; the *decrescendo* is produced in exactly the opposite way. The following exercise is intended to give an opportunity to study the various degrees of tone and the formation of tone on each of the 4 strings; it must be practised slowly and with the whole of the bow, — the latter to cross the strings in a right angle.

### Formation et nuances du son.

Les nuances les plus usitées.

*p* signifie *piano*, doux.

*pp* signifie *pianissimo*, très-doux.

*f* signifie *forte*, fort.

*ff* signifie *fortissimo*, très-fort.

*mf* signifie *mezzo forte*, à demi-fort.

*cresc.* ou  $\leftarrow$  signifie *crescendo*, en augmentant.

*dim.*, *decresc.* ou  $\rightarrow$  signifie *diminuendo*, *decrescendo*, en diminuant.

*sf*, *rf* ou  $>$  signifie *sforzando*, *rinforzando*, en renforçant.

*fp* signifie *forte-piano*, fort et doux de suite.

Conduisez ordinairement l'archet au milieu entre le chevalet et la touche. En jouant *piano* approchez-le de la touche, au *forte* plus près du chevalet, au *pianissimo* on peut jouer tout à fait sur la touche (*sulla tastiera* ou *flautato*). La meilleure manière d'exécuter le *crescendo* est d'accélérer peu à peu le mouvement de l'archet en l'appuyant en même temps plus fortement sur les cordes. Pour le *decrescendo* usez du moyen contraire. L'exercice qui suit a le but d'offrir à l'élève l'occasion d'étudier les différentes nuances du son sur chacune des quatre cordes. Il faut travailler cet exercice aussi lentement que possible en faisant attention que l'archet coupe toujours la corde en angle droit.

26 Verschiedene Tonstärken,  
in welchen diese Übung  
zu studieren ist.

The different degrees of tone,  
wherewith to practise  
the following exercise.

Travaillez cet exercice  
dans les différentes  
nuances marquées.

a) pianissimo b) piano c) mezzo forte d) forte e) fortissimo.

Molto adagio.  
(Sehr langsam.)  
(Very slow.)  
(Très lentement.)

N<sup>o</sup> 39.

ff > pp ff > pp pp < ff pp < ff pp < ff > pp pp < ff > pp

u.s.w. etc. u.s.w. etc. u.s.w. etc.

f) g) h) i)

*p* *mf* *f* *ff* *f* *mf* *p* *pp* *p* *mf* *f* *ff*

Übungen in Form von  
Charakterstücken.

Characteristic Exercises.

Exercices en forme de  
morceaux caractéristiques.

in den gebräuchlichsten Tonarten, aber für den Schüler ohne Versetzungszeichen.  
in the most usual keys, but without sharps and flats in the pupils part.  
dans les modes les plus usités, mais sans dièse ni bémol pour l'élève.

N<sup>o</sup> 40. C<sup>dur</sup>. C<sup>major</sup>. Ut<sup>majeur</sup>. Kinderlied. Children Song. Chanson d'enfants.

Andante. *p* M. HB<sup>o</sup> GB. HB<sup>u</sup> 3 0 4

cre - scen - do - -

1<sup>ma</sup> volta. 2<sup>da</sup> volta.

\*\* 1<sup>ma</sup> volta = zum ersten Male.  
2<sup>da</sup> volta = zum zweiten }  
for the first } time.  
for the 2<sup>nd</sup> }  
pour la 1<sup>ère</sup> } fois.  
pour la 2<sup>de</sup> }

Morgenlied. Morning Song. Chanson matinale.

N<sup>o</sup> 41.

Poco allegretto.  
(Etwas bewegt.)  
(Rather lively.)  
(Un peu gai.)

HB<sup>u</sup> GB. HB<sup>o</sup> GB. HB<sup>u</sup> 4

1. 2.

HB<sup>o</sup> 0 GB. HB<sup>u</sup> 0 GB.

\*) Nota brevis, nimmt die Dauer zweier ganzer Takte ein.  
The breve = equals two semi-breves.  
La brève compte pour deux mesures.

\*\*\*) Abkürzung für prima volta, seconda volta.  
1<sup>ma</sup>, 2<sup>da</sup> are the abbreviations for prima, seconda.  
Abréviation pour prima volta, seconda volta.

HB<sup>o</sup> GB. HB<sup>u</sup> GB.

*mf* *f*

4 4 4 4

1. 2.

Detailed description: This system contains the first two staves of the piece. The upper staff is for the Violin (V) and the lower for the Viola (V). The music is in 4/4 time. The first staff has notes for HB<sup>o</sup>, GB., HB<sup>u</sup>, and GB. The dynamics range from mezzo-forte (mf) to forte (f). There are four-measure rests indicated by the number '4'. The system concludes with a first and second ending.

### Kleiner Marsch. Little March. Petite Marche.

Mit festem Strich an der Spitze.  
 With firm strokes near the head.  
 Coup d'archet ferme de la pointe de l'archet.

N<sup>o</sup> 42.

**Allegro vivace.**  
 (Sehr lebhaft.)  
 (Very lively.)  
 (Tres vif.)

3 2 0 2 4 0 4

*f*

2

Detailed description: This system contains the third and fourth staves. The upper staff continues the melody with triplets and slurs. The lower staff provides harmonic support with chords and single notes. The dynamic is forte (f). There are four-measure rests indicated by the number '4'.

1 2 4 0 4 4

*sf* *tr* *sf* *sf* *tr*

Detailed description: This system contains the fifth and sixth staves. The upper staff features trills (tr) and accents. The lower staff continues with chords and single notes. The dynamic is sforzando (sf). There are four-measure rests indicated by the number '4'.

4 0 4 4 3 2 0 4 2

*sf* *sf* *sf*

*tr*

Detailed description: This system contains the seventh and eighth staves. The upper staff has slurs and accents. The lower staff continues with chords and single notes. The dynamic is sforzando (sf). There are four-measure rests indicated by the number '4'.

4 0 4 4 1. 2.

*sf* *tr* *tr*

Detailed description: This system contains the ninth and tenth staves. The upper staff has slurs and accents. The lower staff continues with chords and single notes. The dynamic is sforzando (sf). There are four-measure rests indicated by the number '4'. The system concludes with a first and second ending.

# Trotzkopf. Headstrong. Capricieux.

N<sup>o</sup> 43. A moll. Mit festem Strich in der Mitte.  
 A minor. With firm strokes in the middle.  
 La mineur. Coup d'archet ferme de la moitié de l'archet.

Allegro molto.  
 (Sehr bewegt.)  
 (Very lively.)  
 (Très animé.)

Da Capo (D.C.) al Fine. Vom Anfang bis zum Schluß.  
 From the beginning to Fine.  
 Du commencement à la Fin.



Romanze                      Romance                      Romance  
ein liedartiges Gesangstück.    Piece in form of a Song.    Pièce en forme de mélodie.

N<sup>o</sup> 44. G dur. G major. Sol majeur.  
M.HB<sup>o</sup>

Un poco allegro.

The musical score is written in G major (one sharp) and 4/4 time. It begins with a mezzo-forte (*mf*) dynamic and a tempo marking of "Un poco allegro." The first system includes a first ending bracket with a repeat sign. The second system features a piano-forte (*pf*) dynamic and a performance instruction: "etwas stark / somewhat loud / un peu fort". The third system includes a piano (*p*) dynamic and a "cresc." (crescendo) marking. The fourth system features a forte (*f*) dynamic and a "dim." (diminuendo) marking. The fifth system includes a piano (*p*) dynamic. The sixth system includes a piano-piano (*pp*) dynamic. The piece concludes with a double bar line and repeat signs.

Marsch. March. Marche.

N<sup>o</sup> 45. C dur.  
C major.  
Ut majeur.

Maestoso.  
(Majestätisch.)  
(Majestically.)  
(Majestueux.)

GB. HB<sup>o</sup> Fr. GB. Fr. GB. Fr. GB. Fr.

*ff largamente* breit broadly largement

Fr. GB. Sp. GB. segue *sempre ff* immer sehr stark still very loud toujours très fort

*meno forte* weniger stark less loud moins fort

*cresc. molto* sehr anwachsend greatly increasing en augmentant beaucoup *ff*

Fr. *Fine.* *p* *p*

F<sup>o</sup> dur.  
F major.  
Fa majeur.

\*) Diese Noten, die mit dem zweiten oder 4<sup>ten</sup> Taktteil anfangen und mit dem 3<sup>ten</sup> oder ersten schließen, heißen Synkopen; der gute Taktteil (das erste und das 3<sup>te</sup> Viertel des Takt's) darf nicht markiert werden, wenn es nicht ausdrücklich vorgeschrieben ist.  
These notes which begin with the 2<sup>nd</sup> or 4<sup>th</sup> beat of the bar and are continued over the 3<sup>rd</sup> or 1<sup>st</sup>, are called Syncopations; the accented beats (the first and the 3<sup>rd</sup> of the bar) must in this case not have any accent, unless it is specially marked.  
Les notes qui commencent par le second ou le quatrième temps de la mesure et qui finissent par le troisième ou par le premier s'appellent Syn-  
copes; le temps fort (le premier et le troisième temps de chaque mesure) ne doit pas être marqué s'il n'est pas écrit expressement.

*ritardando*  
zurückhaltend, zögernd  
*slackening*  
en retardant

*atempo* im Zeitmaß  
*In time*  
au mouvement

*D.C. al Fine.*

Wiegenlied. Cradle Song. Berceuse.

N<sup>o</sup> 46. G dur. G major. Sol majeur.

Andante moderato.  
(Ruhig gehend.)  
(Gently moving.)  
(Sans lenteur.)

HB<sup>9</sup> *p semplice* einfach *naively* simplement

*diminuendo pp*

pizz. ad libitum

Wettkampf. Rivalry. Rivalité.

N<sup>o</sup> 47. E moll. E minor. Mi mineur.

Allegro.

*D. C. al Fine.*

N<sup>o</sup> 48. *F* dur. *F* major. *F* a majeur.  
 Gebet. Prayer. Prière.

Adagio. *p*

tenuto *ten.* gehalten *sustained* soutenu

*cre - - -*

GB. Sp. HB. HB?

*cre - - - scen - do f pp cresc.*

*ten. Fr. ten. Fr. GB. mf ten. f ten. ff p dim. pp*



A moll.  
A minor.  
La mineur.

The musical score consists of seven systems of two staves each. The notation includes various rhythmic patterns, fingerings (e.g., 0, 3, 2, 4, 1, 3, 0, 3, 0), and dynamic markings. The first system includes *pizz.*, *f*, *arco*, *p*, and *sempre stacc.*. The second system features a *V* marking. The third system has a *V* marking. The fourth system includes a *f* marking. The fifth system starts with *p* and *stacc.*. The sixth system has a *p* marking. The seventh system includes the instruction *decrescendo* with its German and French equivalents: *abnehmend*, *diminishing*, and *en diminuant*. The piece concludes with a final cadence.

N<sup>o</sup> 50. C dur. C major. Ut majeur.

Presto. (Schnell.) (Quick.) (Vite.)

M.

The musical score consists of two staves of music, likely for a keyboard instrument. The key signature is C major (one sharp, F#), and the time signature is 6/8. The piece is marked 'Presto' and includes performance instructions in German, English, and French. The score is divided into measures, with various dynamics such as *f*, *sf*, and *p* indicated. There are also articulation marks like accents and trills. The notation includes eighth and sixteenth notes, rests, and slurs. The piece concludes with a final cadence.



First system of musical notation. The treble staff contains a melodic line with various ornaments and dynamics. The bass staff provides a harmonic accompaniment. Dynamic markings include *tr* (trill) and *cresc.* (crescendo).

Second system of musical notation. The treble staff continues the melodic line. The bass staff features a rhythmic accompaniment. Dynamic markings include *ff* (fortissimo) and *sf* (sforzando).

Third system of musical notation. The treble staff has a melodic line with some trills. The bass staff has a rhythmic accompaniment. Dynamic markings include *ff* and *p* (piano). The word *Fine.* is written above the bass staff.

Fourth system of musical notation. The treble staff continues the melodic line. The bass staff has a rhythmic accompaniment. Dynamic markings include *tr* (trill), *f* (forte), and *p* (piano).

Fifth system of musical notation. The treble staff continues the melodic line. The bass staff has a rhythmic accompaniment. Dynamic marking includes *cresc.* (crescendo).

Sixth system of musical notation. The treble staff continues the melodic line. The bass staff has a rhythmic accompaniment. Dynamic markings include *f* (forte) and *p* (piano).

Seventh system of musical notation. The treble staff continues the melodic line. The bass staff has a rhythmic accompaniment. Dynamic markings include *tr* (trill), *f* (forte), and *p* (piano).

Versetzungszeichen.

Sharps, flats etc.

Signes d'altération.

#(Kreuz) erhöht die Note, vor welcher es steht, um einen halben Ton.  
 ♭(Be) erniedrigt dieselbe um einen halben Ton.  
 ×(Doppelkreuz) erhöht um einen ganzen Ton.  
 ♭♭(Doppel-Be) erniedrigt um einen ganzen Ton.  
 □(Quadrat oder Auflöser) widerruft ein vorangegangenes # oder ♭.

#(Sharp) raises the note, before which it is placed, one Semitone.  
 ♭(flat) lowers it one Semitone.  
 ×(Double Sharp) raises one whole tone.  
 ♭♭(Double flat) lowers one whole tone.  
 □(natural) contradicts a preceding # or ♭

# Le dièze hausse d'un demi-ton le son de la note devant laquelle il se trouve.  
 ♭ Le bémol baisse la note d'un demi-ton.  
 × Le double-dièze hausse d'un ton.  
 ♭♭ Le double-bémol baisse d'un ton.  
 □ Le bécarre remet la note à sa position naturelle.

Die durch Kreuz erhöhten Noten heißen:  
 The notes, when altered by a sharp, are called:  
 Les notes haussées par un dièze s'appellent:

cis dis eis fis gis ais his  
*c sharp d sharp e sharp f sharp g sharp a sharp b sharp*  
 ut dièze ré dièze mi dièze fa dièze sol dièze la dièze si dièze

Die durch ♭ erniedrigten:  
 When lowered by a flat:  
 Celles qui sont baissées par un bémol:

ces des es fes ges as b  
*c flat d flat e flat f flat g flat a flat b flat*  
 ut bémol ré bémol mi bémol fa bémol sol bémol la bémol si bémol

durch Doppelkreuz erhöhte:  
 when raised by a double sharp:  
 haussées par un double-dièze:

cisis oder doppelcis, disis (doppeldis), eisis (doppeleis)  
*c double sharp, d double sharp, e double sharp*  
 ut double-dièze, ré double-dièze, mi double-dièze

durch Doppel-♭ erniedrigt:  
 when lowered by a double ♭:  
 baissées par un double-bémol:

ceses oder doppelces, deses (doppeldes), eses (doppeles)  
*c double flat, d double flat, e double flat*  
 ut double-bémol, ré double-bémol, mi double-bémol

Auflösung nach × und ♭♭:  
 Contradiction of × and ♭♭:  
 Dissolution après × et ♭♭:

cisis cis c ceses ces c  
*c double sharp, c sharp, c natural, c double flat, c flat, c natural*  
 ut double-dièze, ut dièze, ut. ut double-bémol, ut bémol, ut

Vorzeichnung, verschiedene Tonarten.

Signature, Keys.

Armature des différents tons.

C dur  
 C major  
 Ut majeur  
 Ohne Vorzeichnung.  
 No signature.  
 Sans signe d'altération.

Ein # vor f.  
 One # before f.  
 Un dièze devant fa.

G dur  
 G major  
 Sol majeur

2 # vor f und c.  
 2 # before f and c.  
 2 dièzes devant fa et ut.

D dur  
 D major  
 Ré majeur

A moll.  
 A minor.  
 La mineur.

E moll.  
 E minor.  
 Mi mineur.

H moll.  
 B minor.  
 Si mineur.

A dur  
 A major  
 La majeur

4 # vor f, c, g, d.  
 4 # before f, c, g, d.  
 4 # devant fa, ut, sol, ré.

E dur  
 E major  
 Mi majeur

5 # vor f, c, g, d, a.  
 5 # before f, c, g, d, a.  
 5 # devant fa, ut, sol, ré, la.

H dur  
 B major  
 Si majeur

Fis moll.  
 F sharp minor.  
 Fa dièze mineur.

Cis moll.  
 C sharp minor.  
 Ut dièze mineur.

Gis moll.  
 G sharp minor.  
 Sol dièze mineur.

<p>Fis dur F sharp major Fa dièze majeur</p> <p>6 # vor f, c, g, d, a, e. 6 # before f, c, g, d, a, e. 6 # devant fa, ut, sol, ré, la,</p> <p>mi. Dis moll. D sharp minor. Ré dièze mineur.</p>	<p>Cis dur C sharp major Ut dièze majeur</p> <p>7 # vor f, c, g, d, a, e, h. 7 # before f, c, g, d, a, e, b. 7 # devant fa, ut, sol, ré, la,</p> <p>mi, si. Ais moll. A sharp minor. La dièze mineur.</p>	<p>F dur F major Fa majeur</p> <p>Ein b vor h. One b before b. Un bémol devant si.</p> <p>D moll. D minor. Ré mineur.</p>
<p>B dur B flat major Si bémol majeur</p> <p>2 b vor h und e. 2 b before b and e. 2 b devant si et mi.</p> <p>G moll. G minor. Sol mineur.</p>	<p>Es dur E flat major Mi bémol majeur</p> <p>3 b vor h, e, a. 3 b before b, e, a. 3 b devant si, mi, la.</p> <p>C moll. C minor. Ut mineur.</p>	<p>As dur A flat major La bémol majeur</p> <p>4 b vor h, e, a, d. 4 b before b, e, a, d. 4 b devant si, mi, la, ré.</p> <p>F moll. F minor. Fa mineur.</p>
<p>Des dur D flat major Ré bémol majeur</p> <p>5 b vor h, e, a, d, g. 5 b before b, e, a, d, g. 5 b devant si, mi, la, ré, sol.</p> <p>B moll. B flat minor. Si bémol mineur.</p>	<p>Ges dur G flat major Sol bémol majeur</p> <p>6 b vor h, e, a, d, g, c. 6 b before b, e, a, d, g, c. 6 b devant si, mi, la, ré, sol, ut.</p> <p>Es moll. E flat minor. Mi bémol mineur.</p>	<p>Ces dur C flat major Ut bémol majeur</p> <p>7 b vor h, e, a, d, g, c, f. 7 b before b, e, a, d, g, c, f. 7 b devant si, mi, la, ré, sol, ut, fa.</p> <p>As moll. A flat minor. La bémol mineur.</p>

Die Intervalle. The Intervals. Les Intervalles.

<p>Primen oder Einklang Unisons Unissons</p> <p>Reine, übermäßige. Perfect, augmented. Juste, augmentée.</p>	<p>Sekunden Seconds Secondes</p> <p>große, kleine, übermäßige. major, minor, augmented. majeure, mineure, augmentée.</p>	<p>Terzen Thirds Tierces</p> <p>große, kleine, verminderte. major, minor, diminished. majeure, mineure, diminuée.</p>	<p>Quarten Fourths Quartes</p> <p>reine, übermäßige, verminderte. perfect, augmented, diminished. juste, augmentée, diminuée.</p>
<p>Quinten Fifths Quintes</p> <p>reine, übermäßige, verminderte. perfect, augmented, diminished. juste, augmentée, diminuée.</p>	<p>Sexten Sixths Sixtes</p> <p>große, kleine, übermäßige. major, minor, augmented. majeure, mineure, augmentée.</p>	<p>Septimen Sevenths Septièmes</p> <p>große, kleine, verminderte. major, minor, diminished. majeure, mineure, diminuée.</p>	
<p>Oktaven Octaves Octaves</p> <p>reine, verminderte. perfect, diminished. juste, diminuée.</p>	<p>Nonen Ninths Neuvièmes</p> <p>große, kleine, übermäßige. major, minor, augmented. majeure, mineure, augmentée.</p>	<p>Dezimen. Tenths. Dixièmes.</p> <p>große, kleine, verminderte. major, minor, diminished. majeure, mineure, diminuée.</p>	

40 Dur-Tonleitern durch eine Oktave The Major Scale in the Gammes majeures dans l'espace d'une in verschiedenen Tonarten. different keys. One Octave. octave et dans les différentes modes.

N<sup>o</sup> 51. C dur. C major. Ut majeur.



G dur. G major. Sol majeur.



D dur. D major. Ré majeur.



A dur. A major. La majeur.



E dur. E major. Mi majeur.



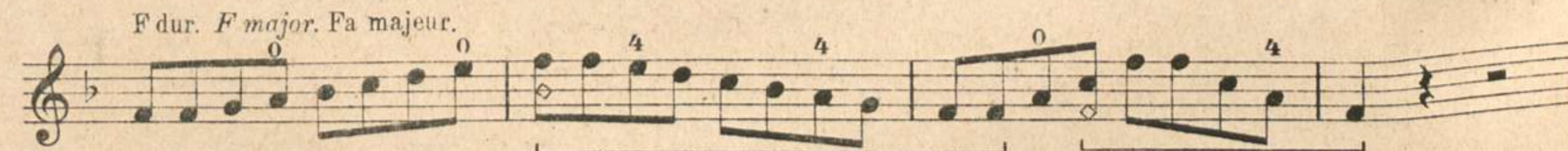
H dur. B major. Si majeur.



Fis dur. F sharp major. Fa dièze majeur.



F dur. F major. Fa majeur.



B dur. B flat major. Si bémol majeur.



Es dur. E flat major. Mi bémol majeur.



As dur. A flat major. La bémol majeur.



Des dur. D flat major. Ré bémol majeur.



Die melodischen Molltonleitern ebenso. The minor Scales (Melodic form). Gammes mineures idem.

\*) Die 6te und 7te Stufe wird beim Aufsteigen um einen halben Ton erhöht.  
The 6th and the 7th note are raised one semitone, in ascending only.  
En montant, le 6eme et le 7eme degre est elevé d'un demi-ton.

Nº 52a

A moll. A minor. La mineur.

Musical notation for A minor scale, including fingerings (0, 4, 4, 3, 4) and an asterisk on the 6th degree.

E moll. E minor. Mi mineur.

Musical notation for E minor scale, including fingerings (0, 4, 4, 3, 4).

H moll. B minor. Si mineur.

Musical notation for B minor scale, including fingerings (0, 4, 4, 4, 0, 4).

Fis moll. F sharp minor. Fa dièze mineur.

Musical notation for F# minor scale, including fingerings (0, 4, 4, 4, 0, 4).

Cis moll. C sharp minor. Ut dièze mineur.

Musical notation for C# minor scale, including fingerings (4, 4, 4, 4, 3).

Gis moll. G sharp minor. Sol dièze mineur.

Musical notation for G# minor scale, including fingerings (4, 4, 4, 4, 3).

Dis moll. D sharp minor. Ré dièze mineur.

Musical notation for D# minor scale, including fingerings (4, 4, 4, 4, 2, 4, 4).

D moll. D minor. Ré mineur.

Musical notation for D minor scale, including fingerings (0, 4, 0, 2, 0, 4).

G moll. G minor. Sol mineur.

Musical notation for G minor scale, including fingerings (0, 4, 1, 3).

C moll. C minor. Ut mineur.

Musical notation for C minor scale, including fingerings (0, 4, 1, 3).

F moll. F minor. Fa mineur.

Musical notation for F minor scale, including fingerings (0, 4).

B moll. B flat minor. Si bémol mineur.

Musical notation for Bb minor scale, including fingerings (0, 4).

## Die harmonischen Molltonleitern ebenso. The minor Scales (Harmonic form) Gammes harmoniques mineures.

\*Nur die 7te Stufe wird um einen halben Ton erhöht; diese Erhöhung gilt auch beim Absteigen.

The 7th degree only is raised by a semi-tone, both in the ascending and descending scale.

Seule le 7ème degré est augmenté d'un demi-ton; cette altération est à observer en descendant également.

No 52b

A moll. A minor. La mineur.



E moll. E minor. Mi mineur.



H moll. B minor. Si mineur.



Fis moll. F sharp minor. Fa dièze mineur.



Cis moll. C sharp minor. Ut dièze mineur.



Gis moll. G sharp minor. Sol dièze mineur.



Dis moll. D sharp minor. Ré dièze mineur.



D moll. D minor. Ré mineur.



G moll. G minor. Sol mineur.



C moll. C minor. Ut mineur.



F moll. F minor. Fa mineur.



B moll. B flat minor. Si bémol mineur.



Die Dur- und ihre verwandten Moll-Tonleitern durch 2 Oktaven. The Major- and their relative Minor Scales. Two Octaves. Gammes majeures et mineures dans l'espace de deux octaves.

Zuerst gestoßen, dann gebunden zu üben. First with detached strokes, afterwards with the slurs. Travaillez ces gammes d'abord en détachant, puis en liant les notes.

Nº 53. C dur. C major. Ut majeur.

Two staves of musical notation for C major and A minor scales. The top staff is C major (C dur) and the bottom staff is A minor (A moll). Both scales are written over two octaves. The notation includes slurs and fingerings (1, 2, 3, 4) for both ascending and descending directions. The A minor scale is marked with an asterisk (\*).

F dur. F major. Fa majeur.

Two staves of musical notation for F major and D minor scales. The top staff is F major (F dur) and the bottom staff is D minor (D moll). Both scales are written over two octaves. The notation includes slurs and fingerings (1, 2, 3, 4) for both ascending and descending directions.

B dur. B flat major. Si bémol majeur.

Two staves of musical notation for B flat major and G minor scales. The top staff is B flat major (B dur) and the bottom staff is G minor (G moll). Both scales are written over two octaves. The notation includes slurs and fingerings (1, 2, 3, 4) for both ascending and descending directions.

Es dur. E flat major. Mi bémol majeur.

Two staves of musical notation for E flat major and C minor scales. The top staff is E flat major (Es dur) and the bottom staff is C minor (C moll). Both scales are written over two octaves. The notation includes slurs and fingerings (1, 2, 3, 4) for both ascending and descending directions.

\* Alle Molltonleitern sind auch harmonisch zu studieren. All minor scales must also be learnt in the harmonic form. Toutes les gammes mineures sont à étudier harmoniquement. E. B. 1452.

As dur.  
A flat major.  
La bémol majeur.

Musical notation for As dur. A flat major. La bémol majeur. The top staff is in treble clef and the bottom staff is in bass clef. The music consists of a scale with various fingerings and slurs. Fingerings are indicated by numbers 1, 2, 3, 4 above or below notes. Slurs connect groups of notes.

F moll.  
F minor.  
Fa mineur.

Musical notation for F moll. F minor. Fa mineur. The top staff is in treble clef and the bottom staff is in bass clef. The music consists of a scale with various fingerings and slurs. Fingerings are indicated by numbers 1, 2, 3, 4 above or below notes. Slurs connect groups of notes.

Des dur.  
D flat major.  
Ré bémol majeur.

Musical notation for Des dur. D flat major. Ré bémol majeur. The top staff is in treble clef and the bottom staff is in bass clef. The music consists of a scale with various fingerings and slurs. Fingerings are indicated by numbers 1, 2, 3, 4 above or below notes. Slurs connect groups of notes.

B moll.  
B flat minor.  
Si bémol mineur.

Musical notation for B moll. B flat minor. Si bémol mineur. The top staff is in treble clef and the bottom staff is in bass clef. The music consists of a scale with various fingerings and slurs. Fingerings are indicated by numbers 1, 2, 3, 4 above or below notes. Slurs connect groups of notes.

Ges dur.  
G flat major.  
Sol bémol majeur.

Musical notation for Ges dur. G flat major. Sol bémol majeur. The top staff is in treble clef and the bottom staff is in bass clef. The music consists of a scale with various fingerings and slurs. Fingerings are indicated by numbers 1, 2, 3, 4 above or below notes. Slurs connect groups of notes.

Es moll.  
E flat minor.  
Mi bémol mineur.

Musical notation for Es moll. E flat minor. Mi bémol mineur. The top staff is in treble clef and the bottom staff is in bass clef. The music consists of a scale with various fingerings and slurs. Fingerings are indicated by numbers 1, 2, 3, 4 above or below notes. Slurs connect groups of notes.

H dur.  
B major.  
Si majeur.

Musical notation for H dur. B major. Si majeur. The top staff is in treble clef and the bottom staff is in bass clef. The music consists of a scale with various fingerings and slurs. Fingerings are indicated by numbers 1, 2, 3, 4 above or below notes. Slurs connect groups of notes.

Gis moll.  
G sharp minor.  
Sol dièze mineur.

Musical notation for Gis moll. G sharp minor. Sol dièze mineur. The top staff is in treble clef and the bottom staff is in bass clef. The music consists of a scale with various fingerings and slurs. Fingerings are indicated by numbers 1, 2, 3, 4 above or below notes. Slurs connect groups of notes.



E dur.  
E major.  
Mi majeur.

Musical notation for E major and C sharp minor scales. The top staff shows the E major scale (Mi majeur) and the bottom staff shows the C sharp minor scale (Ut dièze mineur). Both scales are written in treble clef with a key signature of three sharps (F#, C#, G#). The E major scale is shown in its natural form, while the C sharp minor scale is shown with a one-finger fingering (1-4-2). The notation includes slurs, ties, and fingering numbers (0, 4, 1, 3) to indicate fingerings.

A dur.  
A major.  
La majeur.

Musical notation for A major and F sharp minor scales. The top staff shows the A major scale (La majeur) and the bottom staff shows the F sharp minor scale (Fa dièze mineur). Both scales are written in treble clef with a key signature of four sharps (F#, C#, G#, D#). The A major scale is shown in its natural form, while the F sharp minor scale is shown with a one-finger fingering (1-4-2). The notation includes slurs, ties, and fingering numbers (0, 4, 1, 2) to indicate fingerings.

D dur.  
D major.  
Ré majeur.

Musical notation for D major and B minor scales. The top staff shows the D major scale (Ré majeur) and the bottom staff shows the B minor scale (Si mineur). Both scales are written in treble clef with a key signature of two sharps (F#, C#). The D major scale is shown in its natural form, while the B minor scale is shown with a one-finger fingering (1-4-2). The notation includes slurs, ties, and fingering numbers (0, 4, 1) to indicate fingerings.

G dur.  
G major.  
Sol majeur.

Musical notation for G major and E minor scales. The top staff shows the G major scale (Sol majeur) and the bottom staff shows the E minor scale (Mi mineur). Both scales are written in treble clef with a key signature of one sharp (F#). The G major scale is shown in its natural form, while the E minor scale is shown with a one-finger fingering (1-4-2). The notation includes slurs, ties, and fingering numbers (0, 3, 1) to indicate fingerings.

46 **Tonleiter-Übung zur Befestigung in den verschiedenen Tonarten.** **Scale-Exercise in different keys.** **Exercice en gammes pour se familiariser avec les différents tons.**

**N<sup>o</sup> 54.** C dur. C major. Ut majeur. A moll. A minor. La mineur.

Moderato. (Gemäßigt.) (Moderate.) (Modéré.)

The first system of music shows two scales. The left scale is C major (C dur., C major, Ut majeur) and the right scale is A minor (A moll., A minor, La mineur). Both are in 4/4 time with a moderate tempo. The notation includes treble and bass staves with various fingering numbers (0, 4) and dynamics like 'f'.

F dur. F major. Fa majeur. D moll. D minor. Ré mineur.

The second system shows F major (F dur., F major, Fa majeur) and D minor (D moll., D minor, Ré mineur) scales. The notation continues with treble and bass staves, including fingering and dynamics.

B dur. B flat major. Si bémol majeur. G moll. G minor. Sol mineur. Es dur. E flat major. Mi bémol majeur.

The third system contains three scales: B flat major (B dur., B flat major, Si bémol majeur), G minor (G moll., G minor, Sol mineur), and E flat major (Es dur., E flat major, Mi bémol majeur). The notation includes treble and bass staves with fingering and dynamics.

C moll. C minor. Ut mineur.

The fourth system shows the C minor (C moll., C minor, Ut mineur) scale. The notation includes treble and bass staves with fingering and dynamics.

As dur. A flat major. La bémol majeur. F moll. F minor. Fa mineur.

The fifth system shows A flat major (As dur., A flat major, La bémol majeur) and F minor (F moll., F minor, Fa mineur) scales. The notation includes treble and bass staves with fingering and dynamics.

Des dur. D flat major. Ré bémol majeur. B moll. B flat minor. Si bémol mineur.

The sixth system shows D flat major (Des dur., D flat major, Ré bémol majeur) and B flat minor (B moll., B flat minor, Si bémol mineur) scales. The notation includes treble and bass staves with fingering and dynamics.

Ges dur.  
G flat major.  
Sol bémol majeur.

Es moll.  
E flat minor.  
Mi bémol mineur.

H dur.  
B major.  
Si majeur.

Cis moll.  
C sharp minor.  
Ut dièze mineur.

E dur.  
E major.  
Mi majeur.

Cis moll.  
C sharp minor.  
Ut dièze mineur.

A dur.  
A major.  
La majeur.

Fis moll.  
F sharp minor.  
Fa dièze mineur.

D dur.  
D major.  
Ré majeur.

H moll.  
B minor.  
Si mineur.

G dur.  
G major.  
Sol majeur.

E moll.  
E minor.  
Mi mineur.

C dur.  
C major.  
Ut majeur.

Intonations-Übung für die  
verminderte Quinte.

Exercise for the intonation  
of the diminished fifth.

Exercice pour l'intonation des  
fausses Quintes.

Nº 55.

Andante. *p*

The musical score consists of six systems of two staves each. The first system is marked 'Andante' and 'p' (piano). The second system begins with a 'f' (forte) dynamic. The score includes various musical notations such as slurs, accents, and dynamic markings. Fingerings are indicated by numbers 1-4 above or below notes. The piece concludes with a double bar line.

Die gebräuchlichsten Verzierungen. Explanation of Turns. Gracenotes etc. Les ornements les plus usités.

Der Doppelschlag:

Le grupetto:

über der Note,  
Turn above the note,  
au-dessus de la note,



über dem Punkte,  
above the dot,  
au-dessus du point,



über 2 Punkten,  
above two dots,  
au-dessus de deux points,



Ausführung:  
How played:  
Exécution:

mit Versetzungszeichen  
unten,  
with sharp or flat  
below,  
avec un dièze au-des-  
sous,



mit Versetzungszeichen  
oben,  
with sharp or flat  
above,  
avec un dièze au-des-  
sus,



oben und unten.  
with flat above and  
sharp below.  
avec un bémol au-dessus  
et dièze au-dessous.



Die Vorschläge dauern, wenn sie nicht durchstrichen sind (lange Vorschläge), die Hälfte der Note; vor einer Note mit dem Punkte zwei Dritteile derselben.

Grace-notes, if not crossed by a line, take up the half of the following note and two thirds of a dotted note.

Les petites notes ou appoggiatures valent, lorsqu'elles ne sont pas barrées, la moitié de la note qu'elles précèdent, lorsqu'elles sont placées devant une note suivie d'un point elles en valent deux tiers.



Der kurze Vorschlag. Wenn ein Strich durch Hals und Häkchen der kleinen Note geht, so wird dieselbe ganz kurz gespielt und an die folgende gebunden.

Short Grace-notes. When a Grace-note is crossed by a line, it is to be played very short and joined to the next note.

L'appoggiature courte. Lorsque la petite note est barrée elle s'exécute brièvement et liée à la note qui suit.



Vorschläge von mehreren Noten:  
Groupes of Grace-notes:  
Petit groupe de plusieurs notes:

Ausführung:  
How to play them:  
Exécution:



\*) Menuett. Menuet. Menuet.

Nº 56.

Allegretto  
 moderato.

The musical score for Minuet No. 56 is written for piano in G major and 3/4 time. It consists of two systems of staves. The first system contains the first 16 measures, and the second system contains the remaining 16 measures. The piece is marked 'Allegretto moderato'. Dynamics include *f* (forte), *sf* (sforzando), *p* (piano), and *sf pizz.* (sforzando pizzicato). Articulation marks such as accents (*v*) and slurs are used throughout. Fingering instructions are provided for various passages, including 'GB.' (4th and 2nd fingers), 'Sp.' (thumb), and 'HB?' (hand break). The score includes first and second endings, with the first ending leading to the second ending. The piece concludes with a *sf pizz.* marking.

\*) Ein aus Frankreich stammender graziöser Tanz im 3/4 Takt.  
 Old gracious French dance in 3 times.  
 Une ancienne danse française, d'allure gracieuse et en trois temps.

Sp. HB. Sp. HB.

M. Sp. HB?

*sf* *sf*

M. HB. HB. Sp. GB.

*sf* *sf*

*Menuetto da Capo senza replica poi la Coda.\*)*  
 Menuett vom Anfang ohne Wiederholung (aber nur die beiden ersten Teile), dann den Anhang.  
 The Minuet once more without repeats, and then the Coda.  
 Recommencez le Menuet sans répétition et passez alors à la Coda.

**Coda.**

V 0 M. 0

Sp. p HB. Sp. HB.

*sf pizz.* *p*

GB. 0

di - mi - nu - en - do *pp*

\* Coda heißt: Anhang, Schlußsatz.  
 Coda: Ending phrase.  
 Coda: période final, "pour finir"

# Impromptu.

(Komposition aus dem Stegreif.) (Composition extempore.) (Composition improvisée.)

Nº 57.

HBº

Allegro.

*p dolce*

*p*

*p*

*mf*

*rit. e dim.*

*p dolce a tempo*

M.

*f ben marcato*

gut betont  
strongly accentuated  
bien marqué

*f*

*sf*

*sf*

*dim.*

*pp*

*f*

*sf*

*f*

*sf*

*ff*

*sf*

*sf*

*pp*



1. 2.

*mf* *dim.* *pp* *pp* *p*

*pp* *p dolce* *p*

pizz. arco

*p*

*mf* *rit. e dim.*

*p dolce a tempo* *p*

*p* *f* *pp* *pp*

pizz. arco

## Lied. Song. Chanson.

N<sup>o</sup> 58.

Andante con moto.  
 (In gehender Bewegung)  
 (Somewhat quicker than Andante.)  
 (Un peu plus vite qu'Andante.)

M. HB<sup>o</sup> GB. Fr.

mit halber Stimme  
*mezza voce* with half voice  
 à demi-voix

GB. HB. *cresc.* *f* *p*

GB. Fr.

GB. HB. *cresc.* *f* *p*

GB.

cre - - - scen - - - do *mf*

This system contains the first two staves of music. The upper staff features a vocal line with lyrics and a piano accompaniment. The lower staff continues the piano accompaniment. The key signature has three sharps (F#, C#, G#).

*dim.* *pp* M. 0

This system contains the third and fourth staves. The piano accompaniment continues with various dynamics and articulations. The upper staff has some notes with 'M.' and '0' markings.

HB. 4 M. 0 1 1 GB. 1 M. 4 GB. 4 4

*cresc.* *f*

This system contains the fifth and sixth staves. It includes performance instructions like 'HB.', 'M.', 'GB.', and 'f'. The piano accompaniment features a 'cresc.' marking.

1 0 4 GB. 4 M. 3 V 0 V 0

GB. Fr. *f* *p*

This system contains the seventh and eighth staves. It includes 'Fr.' and 'V' markings. Dynamics range from *f* to *p*.

*f* *p* 2 2

This system contains the ninth and tenth staves. Dynamics include *f* and *p*. The piano accompaniment has '2 2' markings.

1 1 4 0

*dim.* GB. *pp*

This system contains the eleventh and twelfth staves. It includes 'dim.', 'GB.', and '*pp*' markings. The piano accompaniment concludes with '1 1 4' and '0' markings.

Ungarisch. Hungarian Style. A la Hongroise.

Nº 59.

Allegretto.

The musical score for N° 59, 'Ungarisch. Hungarian Style. A la Hongroise', is written for piano in 2/4 time. It begins with a piano (*p*) dynamic and an 'Allegretto' tempo. The score is divided into five systems, each with a treble and bass staff. The first system includes dynamics like *p* and performance instructions such as 'Sp.', 'M.', and 'HB.'. The second system continues with similar markings. The third system features a crescendo (*cresc.*) and dynamic markings *f*, *sf*, and *ff*. The fourth system includes 'Fr.' and 'GB.' markings and a *sf* dynamic. The final system concludes with a piano (*p*) dynamic and a final flourish marked with *f*.

First system of musical notation. Treble staff contains notes with slurs and accents. Bass staff contains chords and moving lines. Dynamics include *p* and *f*. There are also some markings like '0' and '4' above notes.

Second system of musical notation. Treble staff continues with melodic lines. Bass staff has accompaniment. Dynamics include *p*, *f*, and *dolce*.

Third system of musical notation. Treble staff has notes with slurs. Bass staff has chords. Dynamics include *f* and *sf*.

Fourth system of musical notation. Treble staff has notes with slurs. Bass staff has chords. Dynamics include *p* and *f*.

Fifth system of musical notation. Treble staff has notes with slurs. Bass staff has chords. Dynamics include *p*, *f*, and *p poco rit.*. There are also markings like '1' and 'Sp.'.

*Da Capo sin' al segno § e poi la Coda.*  
 Vom Anfang bis zum Zeichen § und dann die Coda.  
 Repeat from the beginning to this sign § and then the Coda.  
 Du commencement jusqu'au signe § et puis la Coda.

Coda section of musical notation. Treble staff has notes with slurs. Bass staff has chords. Dynamics include *dim.*, *pp*, *ff*, and *pizz.*. There are also markings like '0' and '1'.

## Adagio.

Nº 60.

GB.

*p*

*f*

*p*

*pp*

*cresc. poco a poco* \*)

\*) poco a poco heißt: nach und nach, allmählich.  
*poco a poco* means little by little.  
 poco a poco signifie peu à peu.

Fr. *ff* *p*

0 0 2

This system contains the first two staves of music. The upper staff features a melodic line with a trill marked 'Fr.' and a fermata. The lower staff provides a harmonic accompaniment. Dynamics range from fortissimo (*ff*) to piano (*p*).

*f*

0 3 4 0

This system continues the piece with the upper staff showing a melodic phrase and the lower staff with a steady accompaniment. A fortissimo (*f*) dynamic is indicated.

*p*

0 4 4

This system features a piano (*p*) dynamic. The upper staff has a melodic line with a fermata, and the lower staff continues the accompaniment.

*p* *cresc.*

3 0 4 4 3 4 4 2 2

This system includes a piano (*p*) dynamic and a crescendo (*cresc.*) marking. The upper staff has a melodic line with a fermata, and the lower staff has a more active accompaniment.

*ff* *p*

4 2

This system shows a dynamic shift from fortissimo (*ff*) to piano (*p*). The upper staff has a melodic line with a fermata, and the lower staff has a steady accompaniment.

*pp*

4 30

This system concludes the page with a pianissimo (*pp*) dynamic. The upper staff has a melodic line with a fermata, and the lower staff has a steady accompaniment.

## \*) Scherzo

(ein Tonstück heiteren Charakters). (Piece of a lively style). (Pièce d'un caractère gai).

N<sup>o</sup> 61. Sp.

Vivace, ma non troppo.  
(Lebhaft, aber nicht zu sehr.)  
(Lively, but not too quick.)  
(Vivement, mais pas trop.)

*p*

*sempre piano*

*p*

\*) spr: Skerzo.  
pronounce skerzo.  
prononcez skerzo.



System 1: Treble and bass staves. Treble clef, key signature of one sharp (F#). Dynamics: *cresc.*, *mf*, *dim.*, *p*. Fingerings: 2, 2, 2. Accents: *v*.

System 2: Treble and bass staves. Treble clef, key signature of one sharp (F#). Dynamics: *f*, *p*, *f*, *p*. Fingerings: 3, 4, 0, 4, 4, 4, 1, 4. Accents: *y*, *y*.

System 3: Treble and bass staves. Treble clef, key signature of one sharp (F#). Dynamics: *cresc.*, *p*. Fingerings: 2, 0. Accents: *>*.

System 4: Treble and bass staves. Treble clef, key signature of one sharp (F#). Dynamics: *sf*, *sf*. Fingerings: 3, 5, 4. Accents: *y*.

System 5: Treble and bass staves. Treble clef, key signature of one sharp (F#). Dynamics: *p cresc.*, *f*, *p*. Fingerings: 0, 4. Accents: *y*.

System 6: Treble and bass staves. Treble clef, key signature of one sharp (F#). Dynamics: *cresc.*, *ff*, *p*. Fingerings: 1, 2, 1. Accents: *v*, *v*.

The musical score is written for piano and consists of six systems, each with a treble and bass staff. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 4/4. The piece begins with a *pp* dynamic. The first system includes fingerings 4, 2, 1, 2, 0. The second system includes fingerings 0, 4, 1, 1. The third system includes dynamics *cresc.*, *mf*, and *dim.*. The fourth system includes dynamics *p*, *f*, *p*, *f*, *p*, *p*. The fifth system includes dynamics *cresc.* and *p*. The sixth system includes dynamics *sf*, *p cresc.*, and *f*. The notation is dense with eighth and sixteenth notes, often beamed together, and includes various articulation marks such as accents and slurs.

*p* *cresc.* *ff* *1 p poco rit. 1*

Bewegter.  
 Più mosso. *Quicker.*  
 Plus vite.

*pp* *p* *sf cresc.* *sf*

*f* *sf* *pp* *p*

*sf cresc.* *f* *cresc.* *ff*

*p* *ff* *p* *ff* *sf*

*p* *dim.* *cresc. molto* *ff*

sehr anwachsend  
 greatly increasing  
 en augmentant beaucoup

Die ersten Doppelgriffe. The first Double stops. Les premières double-cordes.

Nº 62.

Sehr langsam. *Very slow.* Très lentement.

The musical score consists of ten staves of music in 4/4 time, marked 'Sehr langsam' (Very slow). The piece begins with a forte (*f*) dynamic. The first staff includes a dynamic marking of *f* and a fingering of 2. The second staff has a fingering of 4. The third staff has a fingering of 2. The fourth staff has a fingering of 4. The fifth staff has a fingering of 4. The sixth staff has a fingering of 4. The seventh staff has a fingering of 4. The eighth staff has a fingering of 4. The ninth staff has a fingering of 4. The tenth staff has a fingering of 3. The score includes various double stops and fingerings, with some measures marked with a 'V' (vibrato) and a '4' (fourth finger). The piece concludes with a double bar line.

Adagio.

Schüler.  
Pupil.  
L'élève.

Lehrer.  
Master.  
Le maître.

Übungsstück in der ersten Lage    Exercise in the first position    Exercice dans la première position  
und in allen Tonarten.    and through all keys.    et dans tous les tons.

N<sup>o</sup> 63. C dur.  
C major.  
Ut majeur.

A moll.  
A minor.  
La mineur.

Molto moderato.  
(Sehr gemäßigt.)  
(Rather slow.)  
(Très modéré.)

F dur.  
F major.  
Fa majeur.

D moll.  
D minor.  
Ré mineur.

B dur.  
B flat major.  
Si bémol majeur.

G moll.  
G minor.  
Sol mineur.

Es dur.  
E flat major.  
Mi bémol majeur.

First system of musical notation. The upper staff (treble clef) features a melodic line with various ornaments and dynamics, including *f* and *sf*. The lower staff (bass clef) provides a harmonic accompaniment with chords and moving lines. The key signature has two flats.

C moll.  
C minor.  
Ut mineur.

Second system of musical notation. The upper staff continues the melodic development. The lower staff includes a triplet of eighth notes and a dynamic marking of *sf*. The key signature has three flats.

As dur.  
A flat major.  
La bémol majeur.

Third system of musical notation. The upper staff features a melodic line with a dynamic marking of *p*. The lower staff includes a triplet of eighth notes and a dynamic marking of *sf*. The key signature has four flats.

F moll.  
F minor.  
Fa mineur.

Fourth system of musical notation. The upper staff continues the melodic line. The lower staff features a steady accompaniment with chords. The key signature has five flats.

Des dur.  
D flat major.  
Ré bémol majeur.

Fifth system of musical notation. The upper staff features a melodic line with a dynamic marking of *Sp.* and *pp*. The lower staff includes a triplet of eighth notes and a dynamic marking of *pp*. The key signature has six flats. The system concludes with the word "segue".

B moll.  
B flat minor.  
Si bémol mineur.

0 HB?

*f* *p*

This system contains the first two staves of music in B flat minor. The right hand starts with a sequence of notes including naturals and flats, marked with a '0' above the first two notes. The left hand plays a rhythmic accompaniment. Dynamics include a forte (*f*) section and a piano (*p*) section. A 'HB?' marking is present above the right hand staff.

Ges dur.  
G flat major.  
Sol bémol majeur.

This system contains the third and fourth staves of music in G flat major. The right hand features a series of quarter notes, while the left hand continues with a rhythmic accompaniment.

Es moll.  
E flat minor.  
Mi bémol mineur.

This system contains the fifth and sixth staves of music in E flat minor. The right hand has a melodic line with some slurs, and the left hand provides a steady accompaniment.

H dur.  
B major.  
Si majeur.

*mf*

This system contains the seventh and eighth staves of music in B major. The right hand has a more active melodic line with slurs and fingerings (1, 2, 1, 1, 4). The left hand has a simple accompaniment. The dynamic marking is mezzo-forte (*mf*).

Gis moll.  
G sharp minor.  
Sol dièze mineur.

3 4 4 4 4

*p*

This system contains the ninth and tenth staves of music in G sharp minor. The right hand features a complex melodic line with slurs and fingerings (3, 4, 4, 4, 4). The left hand has a simple accompaniment. The dynamic marking is piano (*p*).

E dur.  
E major.  
Mi majeur.

Musical notation for E major (Mi majeur). The piece is in 9/8 time. The right hand features a melodic line with slurs and accents, while the left hand provides a rhythmic accompaniment with slurs and accents. Dynamics include *f* and *sf*. There are several four-measure rests indicated by a '4' above the staff.

Cis moll.  
Csharp minor.  
Ut dièze mineur.

Musical notation for Csharp minor (Ut dièze mineur). The piece is in 9/8 time. The right hand has a melodic line with slurs and accents, and the left hand has a rhythmic accompaniment. Dynamics include *sf* and *p*. There are several four-measure rests indicated by a '4' above the staff. The piece concludes with a 'M.' marking and a 3/4 time signature change.

A dur.  
A major.  
La majeur.

Musical notation for A major (La majeur). The piece is in 4/4 time. The right hand features a melodic line with slurs and accents, and the left hand has a rhythmic accompaniment. Dynamics include *p*. There are several four-measure rests indicated by a '4' above the staff.

Fis moll.  
Fsharp minor.  
Fa dièze mineur.

Musical notation for Fsharp minor (Fa dièze mineur). The piece is in 4/4 time. The right hand has a melodic line with slurs and accents, and the left hand has a rhythmic accompaniment. Dynamics include *f*. There are several four-measure rests indicated by a '4' above the staff. The piece concludes with a 3/4 time signature change.

D dur.  
D major.  
Ré majeur.

Musical notation for D major (Ré majeur). The piece is in 4/4 time. The right hand features a melodic line with slurs and accents, and the left hand has a rhythmic accompaniment. Dynamics include *f*. There are several four-measure rests indicated by a '4' above the staff.

H moll.  
Bminor.  
Si mineur.

Musical notation for B minor (Si mineur). The piece is in 4/4 time. The right hand has a melodic line with slurs and accents, and the left hand has a rhythmic accompaniment. Dynamics include *f*. There are several four-measure rests indicated by a '4' above the staff. The piece concludes with a 3/4 time signature change.



G dur.  
G major.  
Sol majeur.

pizz.  
E moll.  
E minor.  
Mi mineur.

*pp* tranquillo  
arco

ruhig  
quietly  
tranquillement

*p* cresc. -

*mf*

*f*

crescendo molto

gewichtig, schwer  
pesante heavily  
lourdement

*ff* largamente

sempre *ff*

ritard.

Ende des ersten Teils.  
End of the first part.  
Fin de la première partie.

BAYERISCHE  
STAATSBIBLIOTHEK  
MÜNCHEN



